

# Dresdner Volkszeitung

Buchdruckerei: Dresden,  
Kaden & Comp., Nr. 1268.

Organ für das werktätige Volk

Banffonte:  
Gebr. Ernholz, Dresden  
und Sächs. Staatsbank.

Besuchsbereich einschließlich Prangerlohn mit den wöchentlichen Beiträgen "Rath der Arbeit" und "Volk und Zeit" für einen halben Monat 100 Goldpfennig. Einzelnummer 10 Goldpfennig.  
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Weitnerplatz 10, Telefon 23 281.  
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Weitnerplatz 10, Telefon 26 281.  
Geschäftsszeit von früh 7 Uhr bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: Grundpreise: die 29 mm breite Nonpareilzeile 30 Goldpf., die 90 mm breite Mellanzeile 150 Goldpf., für auswärtige Anzeigen 35 und 200 Goldpf. Kommissionanzeigen, Stellen- u. Meldungen 40 Prog. Mabatt. Für Briefsicherlegung 10 Goldpf.

Nr. 215

Dresden, Sonnabend den 13. September 1924

35. Jahrg.

## Autoritätspopanz

**Stresemanns Wahntwist — Der Gefangene der Deutschnationalen**

Un leitender Stelle des Auswärtigen Amtes ist man der Ansicht, daß zwar die Notifizierung der Erklärung zur Kriegsentschuldigung verschoben werden kann, doch aber ein Bescheid auf sie unmöglich erscheint. Es handelt sich um eine Autoritätsfrage der Regierung, die sich kompromittieren würde, wenn sie nicht ausführte, was sie angekündigt hat.

Wo liegt der Außenminister Stresemann in seiner Presse versteckt? Er offenbart damit einen Grad von persönlicher Ehrgeizlosigkeit und politischer Unfähigkeit, der kaum noch zu übersehen ist. Stresemann will durch solche Ausschreibungen die Bekanntmachung festlegen. Er ist gegenwärtig in Berlin geblieben, um dann diese Bekanntmachung zu veranlassen, damit sie dann aber gleich wieder ab. Erst während solche führen die Deutschnationalen aus den Häfen zurück und wollen in einer Abstimmung darüber beraten. Bis dahin ist es eine Annahme, die Regierung gegenüber dem Auslande festhalten zu wollen.

Aber wenn es Herrn Stresemann gelingt, seinen Willen in der Notifizierungsfrage durchzusetzen, dann erhält er die Regierungswirksamkeit. Einem Wahntwist kann man nicht die Achtung der Außenpolitik seines Landes länger überlassen. Alle Würde haben gewahrt, solange durch einer von den Deutschnationalen kommandiertes Notifizierungsspiel nicht wieder alles in Sicherheit gebracht wird. Vorausgesetzt keine Konfliktstimmung gegen Deutschland! Vernichtet nicht die im Range befindliche befiehlte Meinung in der Schulfrage? Hilft alles nichts. Da kommt ein Stresemann und erklärt: "Autoritätsfrage". Ich habe erklärt, ich werde in den Reichsvertrag — und obgleich es sich herausgestellt hat, daß es der braunen Ringerallt ist, bringe ich doch in den Stand, weil es zur "Autoritätsfrage" worden ist. Nun waren wir ganz zufrieden, wenn das Deutzen bloß eine persönliche Angelegenheit des Herrn Stresemann wäre. Aber sein ausgereiztes Blüten ist ein Spiel mit dem ganzen deutschen Volke. Was der Minister verbaut, das hat das Volk zu bezahlen. Deshalb muß man sich verantworten, daß der Minister unter dem Deckmantel des Autoritätsprinzips das deutsche Volk schädigen will.

Angleich läßt Herr Stresemann in der Regierungspresse behaupten, die Regierungserklärung in der Kriegsentschuldigung sei nicht von den Deutschnationalen ergangen, sondern ihnen vor London vorbereitet worden. In London habe man sie nur wegen Unkenntlichkeit nicht abnehmen können. Und im Reichstag habe man den Spektakel der Pöfischen und der Kommunisten gefürchtet, deshalb sei die Erklärung ein Nachkriegsabschluß erfolgt. Dass die Deutschnationalen eine solche Version befreiten, ist selbstverständlich. Vielleicht erkennt man darin die Wahrheit. Sicher ist aber jetzt davon, wenn Stresemann nun noch auf der Vollheit der Politizierung beharrt, er das aus Angst vor den Deutschnationalen tut. Er fühlt sich ihnen verständet, deshalb die "Autorität".

Die Deutschnationalen freuen sich, denn nun kommt die Stelle heran, die sie in die Regierung bringen soll. Stresemann will die Katastrophen eröffnen. Er könnte sich nur nicht! Es kann idiosyncratically ganz anders kommen. Es wäre nicht der erste, dem es — um mit Rathalle zu reden — den Kopf gesetzt hat, in großen Dingen "idiot" sein zu wollen.

### Vollspartei-Pille an die Deutschnationalen

Ausmaßende Autoren des rechten Flügels der Vollspartei haben den Deutschnationalen heilig verurteilt, sie in die Regierung einzunehmen, wenn sie die Danzig-Abstimmung zur Annahme bringen. Das ist gewiss — aber fragt mich nur nicht wie. Die Deutschnationalen lehnten alle Gesetze ab, nur beim Eisenbahngesetz kommandierten sie 48. Wenn die Deutschnationalen ab, um es zu sichern. Nun aber müssen alle Deutschnationalen wieder gegen die Erfüllungspolitik und das ganze Abkommen. Haben sie also die Verbedingung zum Eintritt in die Regierung, so wie die Vollspartei meinte erfüllt? Darüber steht nun der Streit. Da ist es lustig zu sehen, was das Berliner Organ der Vollspartei, Die Zeit, die Herrn Stresemann nahezu hält, zur Sache sagt. Da wird den Deutschnationalen folgendes zu Gemüte geführt:

Es ist von vornherein selbstverständlich, daß man nur mit einer Partei und einem Kabinett verhandeln kann, die einheitlich auftritt. Es versteht sich von selbst, daß die Deutschnationalen bei der Deutschen Ritterei und sich ihr ganz zuwenden müssen, wenn ihre Zukunft auf Belebung an der Regierung Vertrauensrichtung finden sollen. Wenn jetzt andere Deutschnationale Abordnete, die mit der Ritterei stehen, den Kampf gegen die von ihnen angemessenen Beläge proklamieren, so verirren sie damit ein Recht, das sie durch ihre Abstimmung im Reichstag erworben zu haben glauben. Es ist der einzig richtige Weg, darüber, als daß die Deutschnationalen mit ihrem einzigen Eintritt in die Regierung auch die Ausführung des Guischoffs als Grundlage der fünfzigen Regierungspolitik anzuerkennen. Deutschnationalen muß die Ausführung der Guischoffs von den Deutschnationalen bejaht werden, und zwar vor der Gesamtheit der Partei.

O weh! Sollte das wirklich von der Vollspartei den Deutschnationalen zur Bedingung gemacht werden, dann ist Deindustrie vorzusehen. Dann fällt Stresemann hoff-

### Hinein in den Völkerbund

Das Deutsche Friedenskriegsamt hat telegraphisch folgende Einschätzung an die Reichsregierung geschickt: Die Versetzung in Kraft gehen, daß der Völkerbund in eine neue, die jüngste Entwicklung eingehen will. Die Frage einer Erneuerung der Zusage im Sinne unserer Anstrengung des Friedensvertrages ist zwecklos. Vermutlich, die Frage der allgemeinen Abstimmung, die Frage der Siedlung — ministerieller oder regierungsmäßiger —, die Frage des Minderheitenproblems stehen auf der Tagesordnung, und zwar über die jüngste Verhandlung hinweg.

Deutschland ist an all diesen Fragen auf das härteste interessiert. Daraus folgt, daß die deutsche Sicherung noch während dieser Tagung den Autoren und Aufschaustellern nicht ausreichend der geringste Zweifel darüber besteht, daß es einen fundigen Zusatz im Sinne erhalten wird.

Der Antrag wird nun vor Beendigung der diesjährigen Tagung entschieden werden müssen, da auf Grund der bis dahin vorliegenden Zeitschriften der militärischen Generalführermonde wird deutlich machen, ob Deutschland die ihm durch den Friedensvertrag auferlegten Verpflichtungen erfüllt.

Auf die sofortige Rückung des Antrages spricht noch ein besonders nationales Interesse. Die deutsche Regierung wird also daran sorgen müssen, um eine Räumung des Friedensvertrages noch vor dem Ende der diesjährigen Zeit zu erreichen. So ist das leichter möglich, wenn wir jetzt Wirkung werden, als wenn wir durch Unterlassen des Antrages förmlich gegen die offensiv verstandene Autonomie der Deutschen demonstrieren und durch die langsame Föderation öffentliche Meinung aufs neue detauschen, liegt auf der Hand.

Daß in dieser Zone eine ostasiatische Rettung der Erklärung zur Schulfrage nicht erzielen darf, ist ja klar, daß es nicht erforderlich gewesen zu werden braucht.

### Keine Rache an Georgien!

Ausklang der deutschen Sozialdemokratie

Aus dem Parteivorstand wird uns geschrieben: Die Nachrichten über die in Georgien verübten Exekutionen erfüllen die sozialistische Welt mit Schrecken und Trauer. Unter den Beschwörungen, die wegen wirtschaftlicher oder behaupteter Teilnahme an dem Aufstand gegen die Moskauer Regierung hingerichtet wurden, befinden sich solche, deren Namen in der sozialistischen Welt einen guten Namen haben und deren Reinheit des Charakters bestimmt ist. Die Befürchtung liegt nahe, daß das Werk der blutigen Rache weiter fortgeführt werden und solche Revisionen treffen wird, die aus idealistischen Motiven mit der Aufstandsbewegung sympathisiert oder aus Vergewaltigung zu den Waffen gerufen haben.

Georgien ist ein kleines Land mit hoher eigener Kultur an den äußersten Grenzen Russlands. Eine mit den Mitteln blutiger Gewalt betriebene Unterdrückung seines Strebens nach Selbständigkeit wäre nicht nur aus Gründen der Menschlichkeit zu verurteilen, sie würde auch nicht durch die Behauptung entfehlert werden können, daß der russische Staat in seiner heutigen Form aus Gründen der Selbstverherrlung auf Anwendung äußerster Mittel gespungen sei. Darum müssen die vorgenommenen Exekutionen als Alte hunderte Grausamkeit verurteilt werden.

Die deutsche Arbeiterschaft hat stets für die Rechte der kleinen Völker ein tiefliegendes Verständnis gefunden und Rachegeiste des Siegers an den Befreiten als unentbehrlich erklärt. Sie wird auch diesen ihre Stimme für das Volk Georgiens erheben in der Erwartung, daß sich die Stimmen der ganzen Welt mit der ihren vereinigen werden zu dem Rufe:

Keine Rachepolitik an Georgien!

### Abschlachtung von 22 Politikern

Paris, 12. September. (Sig. Dr. H. H. H.) Nach Nachrichten aus Tiflis hat die dortige Rödele ohne vorangegangenes Gerichtsverfahren die Hinrichtung von 22 Politikern angeordnet. Einige Monate vor dem Aufstand (1) in Sofia gekommen wurden. Unter diesen Todessopfern befinden sich der frühere Minister Chomerkj, der Bürgermeister von Tiflis Tschilowitsch, der frühere Chef der georgischen Nationalarmee Tsiugeli und andre in der sozialdemokratischen Bewegung bekannte Personen.

## Herunter mit den Preisen!

Herabsetzung der Kohlenpreise und Frachten — Der Widerstand der Agrarzölle

Die Reichsregierung hat die angekündigte Aktion zur Senkung der Preise unternommen und eine längere Rundgebung darüber erlassen. Zunächst werden folgende Maßnahmen getroffen:

1. Vom 16. September an werden die derzeitigen Frachten der Normalschiffe des Baltikums, die Sätze des Tierarzts und die Frachten des allgemeinen Kohlenumschlagsatzes um 10 v. H. ermäßigt.

2. Der Verwaltungsrat der Reichspost wird eine Gemäßigung der Postanweisungs- und Postscheckfrachten beschließen.

3. Ab 18. September werden die tschechischen Steinkohlenpreise um 10 v. H. ermäßigt. Nach der Bindungsvereinbarung werden die Ruhrkohlenpreise ebenfalls um mindestens 10 v. H. ermäßigt.

4. Die Reichspost erhält das Tiscontierungssystem konsolidiert um 10 v. H. und damit für keine Warenwechsel die Laufzeit wieder auf drei Monate aus. Sie wird fortan wieder von Kollekte abgestimmt. Auf die Panzererwerbungen wird eingespart, danach die normale Rechtsprovision eingespart. Die zahlreichen Devisenvorrichtungen werden fortfallen.

5. Unabhängig von der Postvorlage wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 an der Sonn-Umladestelle von 2½ auf 2 v. H. herabgesetzt. Weilzeitig werden die Sätze der Privatvertriebsrechte gesenkt. Beides geschieht durch Verordnung des Reichsministers.

Die Reichsregierung, so wird berichtet, erwartet, daß die gesamte Privatwirtschaft ihr auf dem Wege zur Senkung des Preisniveaus folgt und auch die öffentliche Wirtschaft, besonders die Gemeinden, mit ihren Verträgen.

In der letzten Zeit der Inflation waren die Preise in Deutschland weit über Weltmarkthöhe gestiegen, da die schnelle Entwertung des Geldes Händler und Erzeuger allenthalben veranlaßte, hohe Risikoprämiens in die Preise einzufoltern. Nach Einführung der Rentenmark gingen zunächst die Preise zurück, um aber in den Frühjahrsmonaten wieder zu steigen. Die Anzeichen einer neuen Inflation machten sich bemerkbar, die Zinssenkungsfrage übertrug bei weitem das Angebot. Da griff die Reichsbank unter Schadts energischer Leitung mit Kreditleichtfahrten ein. Sie erreichte durch ihre Maßnahmen, daß die Rentenmark gehalten und der Gleichgewicht einer neuen Geldentwertung vorbeugeht wurde. Vor dem für Deutschland so notwendigen Preisabschlag haben wir über verdammten wenigen zu wären bekommen. Verhältnismäßig niedrig standen in den ersten Monaten 1924 die Preise einiger landwirtschaftlicher Produkte, besonders die Getreidepreise, wovon die Verbraucher wenig Nutzen hatten, weil die Ernährung zwischen den Erzeugerpreisen und den

Preisen, die die Verbraucher dem Händler bezahlen mussten, viel größer war als im Frieden. Diese Spanne zwischen den Preisen der Industrie- und Agrarprodukte hat sich inzwischen stark vermindert, leider nicht durch Verbesserung der Industriewaren, sondern infolge des Steigens der Getreidepreise. Die hohen Preise unserer Industrie erschweren die deutsche Ausfuhr in hoher Menge. Schon deshalb muß die Regierung alles tun, um die Preise herabzudrücken. So ist die jetzige Aktion der Regierung zu begrüßen, wenn sie auch noch stark der Ergänzung durch weitere Maßnahmen bedarf. Es sollen, wie aus oben wiedergegebenen Mitteilungen hervorgeht, zunächst die Kohlenpreise und die Frachten herabgesetzt werden, zunächst einen wesentlichen Bestandteil des Preises. Wenn jetzt eine Herabsetzung des Kohlenpreises möglich ist, so zeigt das, daß bisher die Profite der Kohlemonopolen, wenigstens im unbefestigten Gebiet, zu groß waren. Denn sonst wäre eine derartige Herabsetzung der Kohlenpreise doch für sie unerträglich. Ein befestigtes Gebiet hatte bisher den Kohlenbergbau die Kosten der Meumverträge zu tragen, die infolge der Londoner Abmachungen wegfallen. Da die Aufwendungen für Kohlen einen erheblichen Teil der Ausgaben der Reichsbahn ausmachen, so ermöglicht die Kohlenpreisermäßigung eine Frachterabsetzung, ohne daß die Reichsbahn eine sehr erhebliche Verminderung des Reingewinnes zu befürchten braucht. Gelingt es, durch die jetzt durchgeföhrten Maßnahmen die Wirtschaft zu beleben, so würde die Eisenbahn aus dem erhöhten Güterverkehr Mehreinnahmen erzielen.

Außerdem soll die Kreditkrise gebrochen werden. Die Kreditleichtfahrten im Frühjahr dieses Jahres waren im Interesse der Währung unabdingt notwendig, aber jetzt, nachdem das Londoner Abkommen zu Stande gekommen ist, ist eine Gefährdung der deutschen Währung nicht mehr zu fürchten, und so ist eine Erweiterung der Kreditgewährung unbedenklich. Wenn die scharfen Kreditleichtfahrten der letzten Monate auch in vielen Hallen Produzenten und Händler zwangen, ihre Waren auf den Markt zu werfen, und auf diese Weise auch ein Druck auf die Preise ausgeübt wurde, so war doch anderseits die große Geldknappheit ein schwerer Hemmschuh für unsre ganze Wirtschaft, dem wir in der Hauptsache das Anwachsen der Arbeitslosigkeit in den letzten Monaten verdanken. Der hohe Zinsfuß, der eine natürliche Folge des Kreditmangels war, war auch vielleicht ein Hindernis für den Kreislauf. Sollen die Kreditleichtfahrten aber unsrer Wirtschaft den nötigen Nutzen bringen, so muß die Regierung gegenüber den einflußreichen Banken und Bankiers das nötige Riffraff

gegen und darauf bestehen, daß der Kreditwucher der Banken aufhört.

Wichtig ist auch, daß man endlich mit dem Abbau der Umsatzsteuer beginnt, die sie ungerecht und die Waren so sehr verteuern den Steuer.

Es muß aber dafür gesorgt werden, daß die Ermäßigung der Umsatzsteuer den Verbrauchern zugute kommt. Bei der Praxis, die wir bei Erzeugern und Händlern gemacht haben, muß man damit rechnen, daß sie gern weniger Steuern bezahlen, die Preise aber nicht entsprechend ermäßigen. Händler und Erzeuger laufen immer wieder gegen die fiktiven Reste, die von der Bucherbeläufung übriggeblieben sind. Sturm. Was noch an Vorschriften gegen den Preiswucher aus der Inflationszeit übrig ist, soll verkippen, und die zur Bekämpfung der Preistreiberei eingesetzten Stellen sind den Herrschern ein Dorn im Auge. Soll aber die ganze Preisabsenkungsaktion der Reichsregierung Erfolg haben, dann ist es notwendig, daß die Regierung die Preispraxis der Händler und Produzenten, ihre Kartelle und Konventionen sehr genau beobachten läßt. Vor allem müßte es aufhören, daß uns die Waren durch eine viel zu große Zahl von Händlern noch mehr verteuert werden als in der Vorfriedezeit. Die Spannung zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreis muß verringert werden, selbst dann, wenn dabei hier und da eine Händlerresistenz zerstört werden sollte.

In einem Widerspruch zu den jetzigen Bemühungen der Regierung, die Preise zu senken, steht ihr Verstreben, durch hohe Zölle der Bevölkerung das Brot zu verteuern. Es ist geradezu sinnlos, daß man hier die Preise herabzudrücken sucht, während man gleichzeitig durch eine Verteuerung der notwendigsten Nahrungsmittel einen neuen Anstoß zu einem Steigen des ganzen Preisniveaus geben will. So ist die Verbilligungsaktion der Regierung, durch die die Notwendigkeit einer Herabdrückung der Preise anerkannt wird, ein neuer Beweis dafür, wie verschlissen die Zollpläne der Regierung sind.

## Der Abzug der Truppen

Buchum, 12. September. (Sig. Dr. Dröhl.) Der Marsch der Truppen vor der Stadt ist in vollem Gange. Seit Freitag ist der Landkreis Buchum von französischen Truppen besetzt. Auch der Landkreis Gelsenkirchen ist heute geräumt worden. Die beschlagnahmten Wohnungen und Schulen wurden abräumlich freigegangen. Altstandorte von Besetzungstruppen werden ebenfalls aus den Landkreisen Recklinghausen sowie aus Gladbeck, Doetin und Euer gemeldet. Nach Beendigung der Truppenbewegungen dürfte lediglich noch in den größeren Städten Militär liegen.

Die Liquidation der Regie steht ebenfalls unmittelbar bevor. Die baldige Räumung der von dem Regierungsamt und den Familien der Regierungsbeamten benutzten Wohnungen ist bereit vorbereitet. Die Reichsbahn führt ebenfalls Vorbereitungen für die Übernahme der Regierungsämter und -städten getroffen. Göntheim im Umland befindlichen Reichsbahnbeamten im betroffenen Gebiet werden zurückberufen. Die Beurlaubungen der Reichsbahnbeamten sind gelöst. Weiterhin hat die Reichsbahnbehörde die erforderlichen Betriebe zur Belieferung fehlenden Materials zur Verfügung gestellt, um im gegebenen Augenblick den Verlust hemmungslos zu bewältigen. Bei einer in Essen stattgefundenen Besprechung zwischen Vertretern der Reichsbahn und der Regie wurde die Übergabe der Regie-Eisenbahnlasse an die Reichsbahn für den 8. Oktober ins Auge gefaßt.

## Hilfe für Georgien

Bemühungen im Völkerbund

Sch. Genf, 11. September. (Sig. Dr. Dröhl.) Die Delegationen Englands, Frankreichs und Belgien im Völkerbund beantragten am Donnerstag, folgende Entschließung auf die Tagessitzung zu sehen: „Die Versammlung, indem sie die von der dritten Völkerbundskonferenz über Georgien gefasste Resolution vom 28. September 1923 erneuert, fordert den Rat auf, mit Zuverlässigkeit den Vorgängen in diesem Lande zu folgen und alle Gelegenheiten wahrzunehmen, um mit friedlichen und entsprechenden Mitteln des internationalen Rechts die Rückkehr dieses Landes in eine normale Lage zu fördern.“

Der Antrag wurde bereits in der Völkerbundversammlung von Bourcet, Frankreich, begründet: Die Ereignisse geben dieser Resolution einen leider nur zu traurigen Kommentar. Wir fühlen hier alle das paradoxe Schauspiel, daß, während wir hier als Vertreter des Friedens in der Welt versammelt sind, an einem andern Orte der Welt Krieg geführt wird mit einer blutigen Grausamkeit, die dem Krieg nun einmal eigen ist. Da soll

## Moderner Städtebau

Von Baumeister Hans Ludwig Siers, Dresden  
Vereinigtes Mitglied der Sachverständigen Kommission für Gemeinwirtschaft

Die schwere wirtschaftliche Bedeutung, in der sich das deutsche Volk infolge des verlorenen Krieges befindet, muß bei jedem, der tiefer über das Wesen aller Dinge nachdenkt, die nachhaltigen Beeinträchtigungen nicht nur für die Weiterentwicklung, sondern auch für den Fortbestand unserer Kultursphäre auslösen. Wer die Geschichte der Völker kennt, weiß, daß ein arm gewordenes Volk stets auch in seiner Kultur Rückschläge erleidet; denn Armut bringt zur Bedürfnislosigkeit und hat damit auch eine gewisse Kulturlosigkeit zur Folge. Bei einem verarmten Volk verliert das Schöne seinen Wertkern und die nahe, zukünftige Zweckmäßigkeit triumphiert. Für Bildung- und Forschungsziele, für die so vielfältigen und vielgestaltigen sozialen Erfordernisse wird ein jüdisches Volk in dem Grade, in dem seine Verarmung zunimmt, weniger und immer weniger übrig haben. Wie mächtig sich auch die Bejublung dieser idealen Wünsche in allen Herzen regen mag, stärker ist jedoch Endes doch immer die Verneinung aus materiellen Gründen.

Dieser Aspekt des kulturellen Abstiegs gilt es trotz der gespannten Lage zu begegnen. Damit aber unsre deutsche Kultur sich gegenüber den anderen Völkern der Erde zu behaupten vermag, gibt es nur einen Weg: den der höchsten Wirtschaftlichkeit auf allen Gebieten. Hat aber jeder einzelne Volksgenosse schon die Pflicht, nach seinem besten Können die Gefahr abwehren zu helfen, so obliegt sie selbstverständlich vor allen Dingen den Behörden, also auch den Kommunalverwaltungen. Jede Kommunalbehörde hat die Möglichkeit und muß es als ihre Aufgabe betrachten, das ihr unterstehtene Süß-Welt in seine beste Form zu stellen. Das Sondergebiet der kommunalen Technik bietet hierzu die weitreichenden Möglichkeiten. Dabei sind die Hauptpunkte der Praxis, der Wissenschaft und der Kunst zu berücksichtigen. Die meisten Menschen befreien nur die Praxis. Sie wissen nur die nächstliegenden Vorteile erkennen und auszunutzen. Es ist ihnen aber veragt, die Dinge im Zusammenhang, von einer höheren Werte aus, zu erkennen.

Das Gebiet der Technik ist so umfangreich und vielseitig, daß es keinen Menschen möglich ist, es selbst zu beherrschen.

man jedoch nicht sagen darf, daß der Völkerbund nicht seine Pflicht erfüllt. Die Verhältnisse liegen in diesem Falle gewiß besonders schwierig, weil der Krieg zwischen zwei Staaten geführt wird, die beide nicht dem Völkerbund angehören. Aber auch diese Fälle sind im Völkerbundspakt berücksichtigt. Keiner der Staaten soll erniedrigt werden, aber wir müssen uns mit dem Kriegsgeschehen befassen. Die Resolution ist schon mit Macdonald und Herricot vor ihrer Abreise vereinbart worden. Die Versammlung stimmte lebhaft zu.

## Meldungen aus China

Bei Shanghai dauern die Kämpfe noch an. Im Norden befinden sich Chiangkaische Truppen in Stärke von 60.000 Mann im Vormarsch gegen Peking. Die Tschiangtruppen erobern Ning westlich vom Tschuhsee und zwangen dadurch die Kuangtruppen, die Tschangtung zurückzuweichen.

Washington, 12. September. (Sig. Dröhl.) Ein amerikanische Schlachtkreuzer haben Befehl erhalten, den Yangtsekiang aufwärts zu patrouillieren, um den Zug der amerikanischen Staatsangehörigen in der Gefahrenzone zu verstärken. Man kann die Operation aber auch so auslegen, daß sie eine unmittelbare amerikanische Intervention im chinesischen Bürgerkrieg bedeutet, da die Kriegsschiffe sich mittler im Kampfgebiet befinden und ihre Anwesenheit die Operationen beeinflussen werden.

## Gute Tresser am Trog

Dieses ist ein schlechtes Schwein, das am Trog ist und nichts frisst!

Ludwig I. von Bayern.

Siebzehn Jahre nach der Revolution sind die Ursprüche der Gottesgnadenleute an die Kasse des Staates immer noch nicht gestillt. Der Roburiger fragt, der Braunschweiger nicht minder, und Mecklenburgs „Dörrschlacht“ ruft den Landtag an, um eine Aufwertung seiner „Abfindung“ zu erzielen, wobei ihm die deutsch-national-dörlisch-stresemannsche Landtagsmehrheit von Schwertn gern zu Willen ist.

Die Hohenzollern bilden auch in dieser Hinsicht eine besondere Familie. Erstens sind sie so zahlreich wie kaum eines der konkurrierenden Häuser. Sodann haben sie in Laufe der Jahrhunderte so vieles zusammenerobert, -gekauft, -erheiratet und -ererbt, daß sie selber nicht mehr genau wissen, wo ihr Besitztum aufhört und ihr „unrechtf. Gut“ beginnt. Aus diesen Grünen haben sie bisher eine glatte und vornehme Erledigung ihrer vermeintlichen oder wirtschaftlichen Ansprüche an den preußischen Staat verhindert. Durch ihren Generalvertreter, den früheren „Chef des Zivilfabrikets“ von Berg, haben sie so viele Einwendungen gegen eine schiedlich-friedliche Regelung erhoben, daß jetzt der Finanzminister in seiner gestern schon erwähnten Denkschrift an den Landtag erklärte muß, er sehe keinen andern Ausweg, als daß der preußische Staat gegen die Hohenzollern mit Feststellung & Klagen vorgehe, nachdem einzelne Hohenzollern den umgesetzten Weg schon vorher beschritten hatten.

Die Situation wäre von weitgeschichtlicher Komplexität, wenn sie nicht gleichzeitig so unendlich blamabel sein würde: Eine Revolution entthront den bisherigen Monarchen und seinen ganzen Troh. Der Mann ist heldenhaft, wie er war, noch Holland geschlagen. Sein kleiner Sohn und legitimer Erbe ebenfalls. Das Vermögen der Familie ist worldauß beschlossen.

Sowohl wie bei allen Revolutionen. Aber nun beginnt die Komödie. Seines der vielen Fürstenhäuser, die in Deutschland „herrschen“, ist des Landes vertrieben. Keinem ist sein mehr oder weniger glanzvoller Name abgesprochen worden. Ihre Sprossen leben alle — mit Wilhelms einziger Ausnahme — weiter in Deutschland, lassen sich weiter Kaiserliche oder Königliche oder großherzogliche Hoheit titulieren, nehmen sie nach Bedarf Veteranen- oder Pferdeparaden auf, kurz, um so, als ob gar nichts sich verändert hätte. Und der jüngste Wilhelm ist englischendurch Stresemanns Gnade sogar aus Holland heimgekehrt in den Schloß seiner schmücklich barocken Famille.

Es ist gewiß etwas Schönes um die Nachsicht, wenn ein Volk sie an Unschuldigen übt. Und es mag unter den hunderten von Fürstenproßen in Deutschland vielleicht auch einige gegeben haben, die die Politik Wilhelms nach außen und innen so wenig billigen, wie sie sie verhindern könnten. Aber die Nachsicht kann zum Nachteil für das Volk werden, wenn sie am falschen Objekte ausgeübt wird.

Um Höchstleistungen zu erzielen, muß sich jeder Techniker auf das Sondergebiet beziehen, auf dem er, vermöge seiner angebotenen Tugend und dem angelehrten Wissen und der Erziehung, das Beste zu erreichen imstande ist. Daraus ergeben sich für die Behörden eine Reihe Vorschriften. Bis jetzt gilt es als Regel, daß der Praktiker, also der einstieg begabte oder geschulte und geübte Techniker, der nicht in der Lage ist, einen ganzen Komplex technischer Fragen in ihren Beziehungen zueinander zu erkennen, bei den technischen Behörden dominiert. Man braucht sich nur die zusammengehörenden Straßenbahnen, die Straßenbahnen der nächstgelegenen Städte, die bestehenden Bebauungspläne oder so manche bestehende Sünde — öffentliche und private Gebäude im Bauernmeisterstil — anzusehen, um die ungewohnen materialien und ideellen Schäden zu erkennen, die der Allgemeinheit durch den machenden Einfluß der Rücksichtslosigkeit zugefügt worden. Im privaten Geschäftsbereich hat man längst die Folgerungen daraus gezogen. Heute ist kein bedeutender Industrieunternehmen ohne eine eigene wissenschaftlich arbeitende, dem übrigen Betrieb unabhängige Versuchsstelle bestellt, und solche Unternehmungen, die nicht umfanglich genug sind, um sich eine eigene Versuchsstelle leisten zu können, pflegen mit irgend einer rein wissenschaftlich arbeitenden Stelle, z. B. besonders mit einem Hochschultechniker, in steter Verbindung zu stehen. Diese wissenschaftlichen Stellen sind ein Schutz gegen Verzerrungsergebnisse in der Produktion; sie bilden die Grundlage des Fortschritts und damit des dauernden Gedächtnisses für das Unternehmen; sie befestigen den Ruf, jaugt nichts“ oder dem Reglement eines Betriebes: „Sie verschleiern jahraus, jahrein riesige Summen“ und in allen drei Fällen: „Sie schaden unserer Volkswirtschaft in einer ganz unverantwortlichen Weise, wenn Sie keine Rücksicht auf sie haben!“ Ein tödliches Bedrohungswort wäre die höhere Folge! Doch ein höherer Techniker gibt, er sei in erster Linie ein Praktiker, aber sein Künster, somit heute schon vielfach vor, daß aber einer zugeschrieben würde, er sei als Praktiker nicht zugleich auch ein Wissenschaftler, wie man kaum erlauben.

In diesen ersten, unverständigen Einstellung der führenden Kommunaltechniker liegt aber eine völlige Verkenntnis der natürlichen Einordnung der Menschen und Dinge und die Ursache einer geradezu ungewöhnlichen Schädigung der Volkswirtschaft durch die Kommunalverwaltungen und — wie erwartet — damit auch unserer Kultur. Es gibt — als Ausnahmen — vereinzelte Menschen, die Praktiker und Wissenschaftler oder Praktiker und bis an einem gewissen Grade Künstler in einer Person sind. In der Regel aber ist jeder Mensch, wenn er Ausgezeichnetes leistet, entweder ein hervorragender Praktiker, Wissenschaftler oder Künstler. Und dies gibt auch die Behörden an, in der eine Umgestaltung der technischen Behörden zu erfolgen hat. Um das Gewebefähigkeits-, Wirtschaftlichkeit und Schönheit für die Allgemeinheit des Ortes zu erreichen, müssen alle drei zu Wort kommen, denn nur der Dreiklang: Praxis, Wissenschaft und Kunst vermag Höchstleistungen auf dem ganzen technischen Gebiet zu erzielen.

## Kleine politische Nachrichten

### Die Folgen des Mordes an Matteotti

Eine Botschaft von einem Kommunisten erschossen

Rom, 12. September. Gestern vormittag gab der Arbeitervorstand auf dem faschistischen Abgeordneten und Stellvertretenden Generalsekretär der faschistischen Verbände, Casalini, in der Straßenbahn vier Revolverstöße ab, von denen zwei den Deputierten schwer am Kopfe verletzten. Der Angreifer, der bestohlen wurde, erklärte, er sei Kommunist und habe für die Ermordung Matteottis, dessen Photographie er bei sich führte, Nachreise nehmen wollen. Casalini ist im Krankenhaus den Tod seiner Verlegung erlitten.

So wird durch die erste Blutbörse die furchtbare Verzweiflung angereizt, die sich immer wieder in venenösen blutigen Fingergespenstern entfaltet. Blutjagd der gewalttätige Freude.

### Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal

Paris, 12. September. (Sig. Dröhl.) In Lissabon ist übermal von einer größeren Truppe Revolutionäre unter Beteiligung von Soldaten eine neue Revolution verübt worden. Es kam zu einem Betrieb. Die Regierung gibt freilich amtlich bekannt, daß der Versuch einer revolutionären Erhebung vollkommen schlaglos verlief. Eine Reihe von Revolutionären sei verhaftet worden, die übrigen sind aus der Stadt geflüchtet. Die Regierung sei vollkommen sicher.

Wiglickter Erhebungsvorfall in Portugal



# JUBILÄUM

## Unser Jubiläums-Verkauf

Aus Anlaß des 70-jährigen Firmenbestehens haben wir in sämtlichen Räumen unseres Hauses eine Jubiläums-Verkaufsstellung.

Selten große Vorbereitungen worden, um vor verlockend reichhaltig der Warenvorrat eines so großen Modehauses wie des untrüglichen wie herausgearbeitet. Außerdem werden wir unseren werten Kunden beim Einkauf von M 17.70 an zum Andenken unserer Jubiläums-Gabe überreichen. Sie besteht aus einer Schreibmappe, die einen Schmuck für jeden Schreibstift bilden wird. Zu Ihrem eigenen Interesse bitten wir unsere werten Kunden, die günstigen Angebote dieses Jubiläums-Verkaufs zu benutzen.

**Mantel** aus meliertem Flauschstoff, weite Form, mit Rundgurt, besonders preiswert ..... M 18.70

**Mantel** aus gutem Tüllstoff, flotte Form, mit reicher Seiden-Garnitur, besonders preiswert ..... M 29.70

**Mantel** aus gutem Velourstoff (Wienhaus), tabelllose Frauenform, mit Seiden-Garnitur ..... M 47.70

**Mantel** aus farbigem Oberspülz, ganz auf farbigem Futter, moderne Form, bes. preiswert ..... M 67.70

**Mantel** aus gutem, schwarmigem Velour-Samt, ganz auf Seidenfutter gesättigt ..... M 87.70

**Badfischmantel** aus quiem, brauem Winterflausch, Gürtelform, offen und geschlossen zu tragen ..... M 19.70

**Jackenkleid** aus melierten Stoffen, ganz besonders preiswert ..... M 17.70

**Jackenkleid** aus blauem Chenille, reine Wolle, sehr jugendliche Form, M 26.70

**Badfischkleid** aus Waschmuselin, mod. Form, in den neuesten Farben, M 6.70

**Kleid** aus gestreiftem Stoff, spitzer Ausschnitt mit Umlegekragen, besond. preiswert ..... M 7.70

**Kleid** aus gutem Wollstoff, reich mit Tressen und Knöpfen geziert, besonders preiswert ..... M 16.70

**Kleid** aus gutem Crêpe de Chine, gefärbtes Hahnmalerei in verschiedenen Farben, besond. preisw., M 41.70

**Bluse** aus gutem Baumwollflanell, Sportform, offen und geschlossen tragbar, besonders preiswert ..... M 2.70

**Bluse** aus dunkelblauem Papelaine, Jumperform, mit neuartiger, bunter Stickerei, besonders preiswert ..... M 7.70

**Kleiderrock** aus bräunlich meliertem Stoff, seitlich Falte und Knopfverschluß, schmaler Gürtel ..... M 1.70

**Kleiderrock** aus graumeliertem Stoff, leicht angerieben, seitlich eingeschnittene Tasche u. Knopfverschluß, M 3.70

**Filzhüte**, viele Formen, in hellen sowie dunklen Farben, besond. preiswert ..... M 3.70

**Samthüte**, moderne Postillon- sowie breitrandige Formen, besonders preiswert ..... M 11.50, 9.70

## Unsere Jubiläums-Gabe

gen Bestehens unserer Räumen unseres Hauses Veranstaltung statt. — tungen sind von uns ge- Augen zu führen, wie ist. Die Preise der für diesen Verkauf angeständigen Gegenstände sind ganz besonders niedrig herausgearbeitet. Außerdem werden wir unseren werten Kunden beim Einkauf von M 17.70 an zum Andenken unserer Jubiläums-Gabe überreichen. Sie besteht aus einer Schreibmappe, die einen Schmuck für jeden Schreibstift bilden wird. Zu Ihrem eigenen Interesse bitten wir unsere werten Kunden, die günstigen Angebote dieses Jubiläums-Verkaufs zu benutzen.

<b>Herren-Gummimantel</b> offen und geschlossen zu tragen, gute wasserdichte Gummierung, bes. preisw., M 18.70	<b>Herren-Saloonanzug</b> , einreißig, auf 8 Knöpfe gearbeitet, aus solidem Stoff ..... M 28.70	<b>Herren-Lodenjoppe</b> aus olivgrünem, quiem Loden, mit Rücken- und drei aufgelegten Taschen, M 17.70
<b>Herren-Schlüpfer</b> aus baumwollinem grünlichem Überzeug, gut imprägniert, offen u. geschlossen tragbar, M 28.70	<b>Herren-Sportanzug</b> , dreiteilig, aus mittelfärdigem Homespun ..... M 38.70	<b>Herren-Berufsmantel</b> für Maler und Tegelarbeiten, aus prima Riegel, mit u. ohne Koller, besonders preiswert, M 7.70
<b>Herren-Herbstschlüpfer</b> aus grauem Homespun, moderne weiße Form, mit Überkaro, bes. preiswert, M 38.70	<b>Herren-Anzug</b> , zweireißig, aus buschigem Homespun, Hose mit Umhängung ..... M 69.70	<b>Herren-Sportmütze</b> , einfache, aus bräunlichem Homespun, besonders preiswert ..... M 7.70
<b>Herren-Winterpaletot</b> aus mögig-warmem graugemustertem Wollstoff, Rückengurt, moderne Form, M 52.70	<b>Beinkleid für Herren</b> , zum Turtleneck passend, verschiedene Streifen und Dessins ..... M 7.70	<b>Herrenhut</b> , prima Wollfilz, in verschiedenen Farben, moderne Form, mit gestepptem Rand, M 7.70
<b>Herren-Winterpaletot</b> verschleiernd, Wollstoff, Rückengurt u. Klett, weite Knopföffnung, eleg. Verarbeitung, M 69.70	<b>Sportshose</b> , Kreischform, aus Feinjersey-Wollstoff, doppeltes Gefäß, besonders preiswert ..... M 7.70	<b>Herrenkoffer</b> , prima dunkelgraues Sammengarn, für Sport- und Strandanzug, 145 cm breit ..... Meter 18.70

## Die hohen Milchpreise in Sachsen

Die Landwirtschaft Sachsen hat vor der letzten Milchpreisverhöhung wiederholt darauf verzweifelt, dass die Milchpreise nicht gewinnbringend seien und hat infolgedessen in letzter Zeit Preise diktiiert, die nicht nur die Verbraucher, sondern auch die Milchhändler empörten. Da selbst Landwirte sind der Meinung gewesen, dass hier seitens der Leitung ihrer landwirtschaftlichen Organisationen nur sie zu viel des Guten getan werden sei. Wie am 21. Juli 1924 die Milchpreisskommission für die Kreischausammlungsstelle Dresden ganz diktatorisch den Preis auf 22 Pf. pro Liter ab Stoll festsetzte, hat nunmehr auch die Milchpreisskommission für die Kreischausammlungsstelle Bayreuth den Milchpreis auf 21 Pf. ab Stoll festgesetzt. Der gegenwärtig in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Auerbach und einer Reihe anderer größerer, mittlerer und kleinerer Städte festgesetzte Milchpreis von 20 Pf. pro Liter im Kleinenlauf wird nur in einer einzigen Großstadt Deutschlands, nämlich in Frankfurt am M. mit 18 Pf. überschritten. Während Ludwigshafen und Stuttgart den gleichen Preis von 20 Pf. haben, bleiben die anderen Großstädte darunter. Am besten wird der Vergleich über Preisgestaltung in verschiedenen Großstädten durch nachstehende Tabelle gegeben. Es kostete das Liter Milch am 30. August in

Dresden	26 Pf.	Offen	21 Pf.
Leipzig	26	Auerbach a. M.	22
Chemnitz	26	Halle	20
Berlin	22	Bamberg	20
Bremen	20	Ludwigshafen	20
Münster	20	Magdeburg	20
Dresden	27	München	20

Es ist abet aus bedeutsam, dass sich in den südlichen Großstädten nicht nur die Differenz zwischen dem jetzigen und dem Preis der Vorfristzeit erhöht hat, sondern dass diese Differenz selbst eine höhere als in den ostwestfälischen Städten wird, wie dies die nachstehenden Darstellungen zeigen:

Preis pro Liter		Differenz		Preis pro Liter		Differenz	
1914	Markt 1924			1914	Markt 1924		
Dresden	22	1	9	26	14		
Chemnitz	22	24	12	26	14		
Leipzig	22	21	9	26	14		
Offen	20	26	16	31	11		
Bamberg	22	24	11	36	13		
Berlin	22	21	9	32	10		
Bremen	20	26	7	27	8		
Münster	27	27	5	30	8		
Auerbach a. M.	24	42	18	38	14		

dass die 17 Pf. Stallpreis doch ausreichend sind. Es handelt sich um eine Aufstellung der Wuchtstelle des Landesfunktionsrates über den Selbstostenpreis für 1 Liter Milch im Jahre 1914, die unter dem 22. Juli 1919 dem Wirtschaftsministerium (Landeslebensmittelamt) übermittelt worden ist. Weiter auch um eine Verordnung der Bestechungskosten für Milch im Jahre 1924, die von Dr. Walter Hofmann auf Rittergut Mittelfrohna herausgegeben und wortaus in ganz Sachsen von vielen landwirtschaftlichen Kreisen Bezug genommen worden ist. Weder der Landesfunktionsrat noch Dr. Hofmann können in Verbot kommen, zu ungunsten der Landwirtschaft gerechnet zu haben.

Des zweiten großen Interesses wegen, dass auch unsere Leser den Milchpreis auf 21 Pf. ab Stoll festgesetzt. Der gegenwärtig in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Auerbach und einer Reihe anderer

größerer, mittlerer und kleinerer Städte festgesetzte Milchpreis von 20 Pf. pro Liter im Kleinenlauf wird nur in einer einzigen

Großstadt Deutschlands, nämlich in Frankfurt am M. mit 18 Pf. überschritten. Während Ludwigshafen und Stuttgart den gleichen Preis von 20 Pf. haben, bleiben die anderen Großstädte darunter. Am besten wird der Vergleich über Preisgestaltung in verschiedenen Großstädten durch nachstehende Darstellung gegeben. Es kostete das Liter Milch am 30. August in

Preis pro Liter		Differenz		Preis pro Liter		Differenz	
1914	Markt 1924			1914	Markt 1924		
Dresden	22	1	9	26	14		
Chemnitz	22	24	12	26	14		
Leipzig	22	21	9	26	14		
Offen	20	26	16	31	11		
Bamberg	22	24	11	36	13		
Berlin	22	21	9	32	10		
Bremen	20	26	7	27	8		
Münster	27	27	5	30	8		
Auerbach a. M.	24	42	18	38	14		

Preis pro Liter		Differenz		Preis pro Liter		Differenz	
1914	Markt 1924			1914	Markt 1924		
Dresden	22	1	9	26	14		
Chemnitz	22	24	12	26	14		
Leipzig	22	21	9	26	14		
Offen	20	26	16	31	11		
Bamberg	22	24	11	36	13		
Berlin	22	21	9	32	10		
Bremen	20	26	7	27	8		
Münster	27	27	5	30	8		
Auerbach a. M.	24	42	18	38	14		

Geraide die Tatsache, dass fast alle Großstädte, die in der Vorfristzeit etwa gleiche Preise wie die südlichen Großstädte hatten, jetzt unter teilweise erheblicher Unter dem Milchpreis der südlichen Großstädte haben, als die Verhöhung zu der Preisstellung, dass die in Sachsen am August vorgenommenen und im September vorgenommenen Milchpreisverhöhnungen unterschiedlich sind. Nur wird der Landesfunktionsrat eben mit dem in der Vorfristzeit erhaltenen Milchpreis, wenn die Produktionskosten nicht direkt betreut werden. Diese tatsächlich auch immer wieder vorgetragene Behauptung trifft für die südlichen Großstädte seinesfalls zu, denn der Sächsische Landeskulturrat selbst hat festgestellt, dass 1914 die Produktionskosten für 1 Liter Milch frei Fahrtstation 18 Pf. waren, an die Landwirtschaft jedoch 14 Pf. jezahlten wurden. Hier kommen wir gleich zu der anderen sehr wichtigen Bedeutung, dass in der Milchproduktion mit fast überlegten Preisen gerechnet wird. Wird der Stallpreis von 19 Pf. im Jahre 1914 gleich 100 gesetzt, ergibt der Stallpreis von 22 Pf. ab 16. August 1924 die Unterlager für Milch von 156,88. Da in der Kreischausammlungsstelle Bayreuth mit einem Preisdeckungsgrad von höchstens 18 Pf. zu rechnen war, stellt sich bei dem ab 16. September 1924 geplanten Stallpreis von 21 Pf. die Ziffer aus 161,50. Beide Zahlen liegen nun doch ganz bedeutend über der für 2. Dezember mit 121,6 angegebene Großhandelsabreiszeit. Der Reichsamt für Ernährung und Landwirtschaft, der im Juli 1921 von einer Preiscontrollur dort sprach, dass über die Preisobergrenze hin zu gehen, würde sich um die Unterlager die Kreischausammlungen nicht verbreitern, wenn er direkt mit Nutzen am seinen Standpunkt über die überreichten Preise die Exzessivpreise für Milch auf das richtige Maß senken wollte. Wenn der Landwirtschaft die Großhandelsabreise angehoben wird, und mehr könnte sie nicht beanspruchen, wäre ein Stallpreis von 17 Pf. pro Liter ausreichend. Richtig ist aber, dass die Landwirtschaft weder einen Stallpreis von 17 Pf. noch 18 Pf. als ausreichend betrachten wird. Deshalb soll einmal an Hand von Berechnungen, die von den landwirtschaftlichen Organisationen, weil sie aus ihren eigenen Kreisen stammen, nicht unterschätzt werden, nachgewiesen werden,

Preis pro Liter		Differenz		Preis pro Liter		Differenz	
1914	Markt 1924			1914	Markt 1924		
Dresden	22	1	9	26	14		
Chemnitz	22	24	12	26	14		
Leipzig	22	21	9	26	14		
Offen	20	26	16	31	11		
Bamberg	22	24	11	36	13		
Berlin	22	21	9	32	10		
Bremen	20	26	7	27	8		
Münster	27	27	5	30	8		
Auerbach a. M.	24	42	18	38	14		

10 Pf. Kosten pro Liter 1914 . . . . . = 12,58 Pf. pro Liter 22% Großhandelsabreiszeit gegen 1914 = 2,88 .

Reingewinn 5% . . . . . = 0,78 . Summa: 16,49 Pf. pro Liter.

Der Stallpreis auf 17 Pf. pro Liter abgesetzt wurde also als angemessen zu bezeichnen sein.

Anmerkung ist, dass Mittelpunktserfassung Dr. W. Hofmann für Januar 1924 auf den Kostenanfall von 12 Pf. pro Stück und Tag kommt. Gedacht redet Dr. Hofmann nur mit einem täglichen Ertrag von 4,67 Liter Milch, so das nach seiner Aufstellung der Selbstostenpreis auf 26,25 Pf. kommt. Reizahnbücher ist, dass sich das nach der Kostenberechnung Dr. Hofmann aufzustellende Beispiel folgendermaßen darstellt:

Ständige Kosten pro Stück 12 Pf. : 8 . . . . . = 16,25 Pf. pro Liter
22% Reingewinn . . . . . = 0,78 . Summa: 16,01 Pf. pro Liter.
Also Stallpreis rund 16 Pf.

Wir sind davon überzeugt, dass die Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen gegen diese Feststellung Sturm laufen werden und sind deshalb bereit, der Landwirtschaft Güter zu beziehen, wo der tägliche Milchertag sich auf 12 bis 14 Liter pro Tag beläuft. Wenn die Landwirtschaft wiederum die durchaus irreführenden Behauptungen des Herrn Dr. Hofmann über einen täglichen Milchertag von 4,67 Liter pro Stück auf Begründung ihrer unerhörten Preiserhöhungen benötigt und damit auch den Anstoß gab, das in Gebieten außerhalb Sachsen wesentliche Preiserhöhungen vorgenommen wurden, ist es durchaus notwendig, dieses Vorgehen der Landwirtschaft an den Pranger zu stellen, und das ist hiermit geschehen.

Gut, dann wollen wir sehen, was sich tun lässt. Du betrachtest das Geld als gelieben. Ich will die helfen, so lange du drab bist und die Mühe geben willst. Morgen gehen wir in die Stadt und melden dich bei deinem Meister an. Deine Mutter wird ich unterstützen, dass sie deine Hilfe in den nächsten Jahren nicht allzu sehr entbehren muss. Also sei morgen mittag um zwei Uhr in deinem Sonntagsanzug am Bahnhof.

Bergelt's Gott vielmals!" rief der Bub heraus. Er konnte unmöglich mehr sagen; es wützte ihn so sonderbar im Hals. Fort schob er, nachdem Sigrid ihn entlassen hatte, wie das Weiter zum Garten hinaus. Draußen auf der Straße, aber stieg er einen hellen Schrei aus; der war voll von Jubel und Glück und Kraftüberfülle.

Sigrid horchte auf. Sie setzte sich wieder auf die Gartenbank zu ihrem blöden Knaben.

Und all das Glück, weil er nun vier Jahre lang an den Schraubstock gespannt wiede, sagte sie mit einem halben Lächeln. "So ist es, das junge bilden's, das gesunde Leben!"

Da fiel ihr Blick auf den Blöden, der einer schlümmernden Gewohnheit nach den ganzen Mund voll Steine gestellt hatte.

Und sie wusch die Arme über den Tisch und verbarg ihr Gesicht, und ein lautloses, kampfhaftes Weinen schüttelte ihren Körper.

Das Kind aber fuhr fort, unentwegt von dem, was die Mutter erschütterte, mit Kieselsteinen zu spielen und, sichtlich bestreift, dass man es ihm nicht verwehrte role gewöhnlich, sie in den Mund zu stecken und zu verschlucken.

Und Sigrid erblickte seine ersten, zwielangen Augen fest auf sie. "Ja, Sie warten eine treuliche Mutter für Kubo gegeben, auch wenn er normal wäre. Freilich ist es ein leichter Ding, schönen und gesunden Kindern Freund und Berater zu sein, als dem armen Blöden und Kränken, für die niemand etwas anderes hat als Ekel. Aber diese Eltern zu pflegen, dazu gehört die größere Liebe, die nicht das ihre sucht, und die Christus vertrügt. Diese Eltern können nicht danken, weder mit freudigem Ausle



ins Wasser; der Schnabel wird weit geöffnet und mit dem am Unterschnabel befindlichen stark erweiterungsfähigen Beutel nach den Fischen geschnappt. Ein dritter Räuber sind die Reiter, die wie aus Erz geschnitten im Wasser stehen und nach den in ihrer Nähe herum schwimmenden Fischen aussehen, plötzlich fährt der spitze Schnabel wie von einem Bogen abgeschossen ins Wasser und taucht mit einem jappeln den Fischen beladen wieder hervor — die Reiter sind wahre Harpunensoldaten, deren Häufigkeit auf der eigentümlichen Gelenksbildung eines der Halswirbel beruht.

**Blumenkraut und Tafelblumenkraut in der Jahreszeit.** Analog des Stiftungsfestes des Verbandes der Blumen-gefärbtheit, das am Sonntag, 14. September, im Konzertsaal des Ausstellungspalastes stattfindet, wurde ein besonderer Blumenkraut und Tafelblumenkraut vom Verband hergerichtet. Die Besucher der Jahreszeit können am Sonntag diesen Saal von mittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr gegen ein besonderes Eintrittsgeld von 30 Pf. besichtigen.

**Rentenmarkt-Sparbücher.** Die von der Sparlotte der Stadt Dresden bisher ausgegebenen Sparlizenzen mit Papiermarken-Einlagen können zur Einzahlung von Rentenmarkbeiträgen weiter benutzt werden. Der Anlegung eines neuen Sparbuches schart es als bei Eingangszahlungen von Rentenmarkt nicht. Die alten Sparbücher werden außerlich durch die Aufschrift „Rentenmarkt“ als Rentenmarkt-Sparbücher kenntlich gemacht.

Erste Hilfe im Haushalt und Verhalten bei Krankheiten ist der Anfang des Arates ist der Anfang eines Kurseas, der vom Deutschen Kurgemeine-Museum, Berlin, 30. August, 1920, abgehalten werden und Montag den 29. September, nachmittags 1 Uhr, beginnen soll. Anmeldungen werden bis zu Beginn des Kurse entgegengenommen. Teilnehmergebühr 5 Mk.

**Die 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafter Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren. Sein Radlack wurde fast beschädigt, ebenso erhielt das Auto einen Bruch der linken Vorderradachse. Der Wagen war ein Motorradfahrer unter einer Schleife, und unceßende Verfolgungen davongetragen und wurde nach dem Kramhaus Altenmarkt übergezogen. Auch der Fahrer des Kraftwagens, der den Unfall verübt haben soll, wurde der Polizei nachgeführte.**

## Dresdner Umgebung

**Dresden-Kais.** Der christliche Elternverein veranstaltete am Mittwoch im kleinen Rathaus ein Schauspiel für Kinder, die am Religionsunterricht teilnehmen. Wer nur eins gewonnen hat, die Christlichen würden darum das Leid beweisen, wie Kinder erzogen werden müssen, der hat jedenfalls sein blaues Wunder erlebt. Diejenigen Eltern, die seit Jahr und Tag gegen Arbeit und Schule hingen, ohne jedoch Erfolge zu erzielen, haben einen seltsamen Beweis ihrer mahren Absichten gezeigt, daß jede Eltern und jeder Sohn erkennen wird, woher die Reise führt. Unter Leitung der Frau des bekannten realistischen Theaterregisseurs Archivarii hat die ganze Schauspielerin den Elternkinder etwas Spannendes gezaubert. Durch wiederholtes Anmachen, Stoßen und Zermahlen so blöden Militärparades, „Zögern wollten wir Amtsträger sagten“, wurde, unter Kontrolle einer Abteilung militärisch einschläfernder Unterjungen, eine starke Propaganda Andererseits in den Sätzen von Herrn Vollmer. „Eine Masse war weiter nichts als eine verkappte patriotische nationale Masse.“ Tatsächlich stand noch eine große Truppe und Tänzer im Kreis der Kinder bis in die Nacht hinein die Szene beobachtete, welche ganz in den Rahmen der Verarbeitung dieser Weltmeisterschafts-Bewegung verkehrt war. Ein Meldereport von den sozialen Einwohnern einfallsreich worden und moniert, der einen sozialen Frieden dazu machen hat, mich nunmehr einzusehen müssen, daß er ungemein eine schlechte Seele untertrüft hat.

**Entwurf, Treibereien gegen die 1923 in demokratischen Gemeindeverwaltung.** Der Schwarmdeut, Dr. D. war keine sohohe Meinungsverschiedenheit zu seinen Eltern nach Schwerin gehoben. Der damalige Bürgermeister hatte sich der vorgelegten Behörde erklungen, welche Maßnahmen er erzielen könne, um die Wohnung anderweitig zu vergeben. Es wurde ihm die Antwort, man habe die Wohnung beschlagnahmen und weiter vergeben, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben wären. Schwarm D. war nicht politisch abhängig, war, wurde die Wohnung, obwohl der Anhaber, wie sich später herausstellte, auch Einspruch erhoben hatte, unanständig genommen und seine gesamte Einrichtung in einer siebenzig Ziegeln unterzogt. Borgebrodte Bedenken unserer Genossen gegen diese „Wohznahme“, die nur in besonders dringenden Fällen (§. 89 des Landesordnung, Wohnungen gegen den Wohnungsmangel §. 26. Oktober 1923) gültig ist, wurden gesteckt. D. legte Beschwerde ein und stießte gleichzeitig gerichtliche Klage an, mit dem Erfolg, daß die Gemeinde verpflichtet wurde, ihn in seiner Wohnung wieder unterzubringen. Durch Vermittlung eines seiner Genossen gelang es, um unnötige Sorgen gegen den derzeitigen Wohnungsinhaber zu vermeiden, D. zu bestimmen, sich mit der ersten freierwerbenden Wohnung aufzufinden. Es zeigte sich aber, daß die Hauswirte den D. auf keinen Fall aufzunehmen wollten, aufwändig weil bei dem Bürgermeister a. D. nicht besonders gut angesichteten war, daher auch die Eile, mit der seine Wohnung geräumt wurde, in einem solle weniger sich eine Hausschließung kategorisch, den D. aufzunehmen. In einem andern Falle war es wiederum nicht möglich, D. unterzubringen. Nachdem aber die betreffende Gemeinde dies ihr zugewiesene Wieder abgelehnt hatte, wurde die Wohnung beschlagnahmt und am 18. Juli ein Zwangseinvortrag mit Wirkung ab 1. August abgeschlossen. D. wurde dann auf dem Wege unmittelbar polizeilichen Zwanges in der betreffenden Wohnung untergebracht. Dabei sorgte die Vermieterin dafür, daß die Unterbringung nicht glatt vonstatten ging. Die Familie mußte Kundenlang warten und der anwesende Polizeibeamte wurde mit Drohungen bedroht. Die nötigen Maßnahmen bei diesen Vorübungen wurden natürlich von unsrer Genossen getroffen. Dabei machte der ingowischen abdrückene Bürgermeister allerhand Schwierigkeiten. Er stellte im Rahmen der betreffenden Hausschließung bei der Staatsanwaltschaft wegen Missbrauchs der Im-Gewalt und Rötigung. Die Kreishauptmannschaft erkannte die Rechtsbeschwerde der Vermieterin gegen den Wohnsitz des Zwangseinvortrags aus formalen Gründen an. Die natürliche Folge war, daß die Wohnung, die bis zum 1. August schon drei Monate leer stand, wieder freigestellt wurde. Das Gesetz wird so zum Unrat. Nun will einen armen Teufel unterfangen obdachlos machen, und unsre Genossen, die begangenes Unrecht wieder quittieren wollen, werden mit Geschwörern und jetzt mit Anzeigen bei der

## Solzzeitung

Staatsanwaltschaft begleiten. Die betreffende Vermieterin muß sich nebenbedeckt, ihr Brod als Fabrikarbeiterin verdienen.

**Löbau.** Das Heimathaus „Hoflöbnitz“ wurde um 1850 als „Lust- und Bergbau“ vom Kurfürsten Johann Georg I. erbaut. Schon im 12. Jahrhundert hatte man an den Löbnitzer Bergen Wein angepflanzt. Die Hoflöbnitz diente August dem Starzen zu großen Winterfesten. Der Siebenjährige Krieg nahm die Weinberge stark mit, deshalb die Einnahmen immer geringer wurden und der Staat wiederholte den Verkauf plante. In den 40er Jahren vernichtete die Reblaus den gesamten Weinbau. Schließlich verlor der Staat 1889 die Hoflöbnitz. Sie kam in Privathand. 1915 erwuchs zu der Gemeinde Löbnitz und so konnte die Hoflöbnitz der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Gebäude beherbergt eine ganze Reihe sehenswerten Bildern. So in der Eingangshalle, im Heimat- und Gustavzimmer und in den Sälen des ehemaligen Kurfürsten. Besonders sehenswert ist der quadratische Saal, dessen Wände und Decken vollkommen in Holzfächer aufgeteilt und reich bemalt sind. Sehenswert ist auch das geologische Zimmer. Ein Besuch der Hoflöbnitz ist auch wegen seiner landschaftlichen Lage sehr lohnend.

**Rentenmarkt-Sparbücher.** Die von der Sparlotte der Stadt Dresden bisher ausgegebenen Sparlizenzen mit Papiermarken-Einlagen können zur Einzahlung von Rentenmarkbeiträgen weiter benutzt werden. Der Anlegung eines neuen Sparbuches schart es als bei Eingangszahlungen von Rentenmarkt nicht. Die alten Sparbücher werden außerlich durch die Aufschrift „Rentenmarkt“ als Rentenmarkt-Sparbücher kenntlich gemacht.

**Erste Hilfe im Haushalt und Verhalten bei Krankheiten ist der Anfang des Arates ist der Anfang eines Kurseas, der vom Deutschen Kurgemeine-Museum, Berlin, 30. August, 1920, abgehalten werden und Montag den 29. September, nachmittags 1 Uhr, beginnen soll. Anmeldungen werden bis zu Beginn des Kurse entgegengenommen. Teilnehmergebühr 5 Mk.**

**Die 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem Leichtfahrrad von einem Unbekannten angefahren, der seine gezeichneten und immer verloren.**

**Der 62. Volksschule in Dresden-Loschwitz veranstaltet am Dienstag, 16. September, ein Turnfest auf dem Spielplatz an der Elbhänge. Von 8 bis 11 Uhr vollständige Wettkämpfe der Knaben und Mädchen des 5. bis 8. Schuljahres. 3 Uhr Feier zum Schulfest auf dem Spielplatz. 8 Uhr allgemeine Übungen der Knaben und Mädchen, 4 Uhr Schauturnen, 6 Uhr Siegerverkündigung. Die Angehörigen der beteiligten Kinder und die Freunde der Jugend und des Turnens sind freundlich eingeladen.**

**Unter der Überschrift „Er brauchte Geld“ berichteten wir am Montag über eine Gerichtsverhandlung gegen den 1800 in Dresden geborenen Handlungsgesellen Karl Herbert Walter Wagner. Der gleichfalls 1800 geborene, bei der Arma Zed geschäftigt, in Blasewitz wohnhafte Genossen Heberle Wagner ist uns mitgeteilt, daß er mit jenem Angeklagten nicht identisch ist.**

**Augenzagen gerichtet.** Vermieth wurde seit vorigen Sonntag ein sechzehnjähriger Knabe. Vom Morgen wurde er nachmittags kurz vor 4 Uhr unter andern Kindern auf dem Badelauftreppe des Kreis-Zusibades gegenüber Schön-Ulrichs gefangen. Er war bekleidet mit schwarzer Waschhose und weißem Hemd. Mitteilungen werden erbeten an die Mutter des Knaben, Frau Rosenthal, Löbau. Am Verchenberg 5, III.

**Ein schwerer Zusammenschluß ereignete sich am Mittwoch gegen 1 Uhr mittags an der Ecke der Leipziger und Augustusstraße. Gestern wurde der 20 Jahre alte, in der Augustusstraße 2 wohnhafte Kaufmann Wagner mit seinem**



**Sport + Spiel + Körperpflege**  
**Das Radfahren der Jugend**

Die Lust hinausstreben ins Freie, zeigt sich besonders bei der bewegungsfreudigen Jugend. Wo der Junge noch nicht sein eigenes Rad hat, ist der Vater nicht sicher, dass sein neues Radtöpfchen nicht vom Schlingel heimlich herausgeführt wird. Das geht nicht immer ohne Schaden an Jungen, Rosen und Rad. Sollen wir das ganz unangenehm machen, können wir hier Schaden verhindern? Sind wir selbst denn anders gewesen? —

Alte Stellung genommen zum Radfahren der Jugend.

Gerade der Sinn der Jugend geht hinaus in die Ferne. Wie könnte denn sonst stiel Man mit seinen Schwindelsteinen einen tollen Karren Abhang finden. Zu Fuß laufen allein genügt nicht. Radfahren ist sehr tener, zudem sieht man dabei nicht so viel. Da bleibt nur ein richtiges Radfahren mit nicht zu großer Höhe übrig, um uns eine Wunderwelt unter den Herzen zu entdecken, die wir gerade die schönste unserer Volkslieder verstanden.

Sehen wir uns aber das Radfahren der Jugend an, so werden wir leicht gewahnen, dass gerade sie eine außerordentlich große Freiheit hat, zu überstreifen, über die Straßen zu strömen. Der junge Mensch, der nur einmärmig die Kunst des Radfahrens eben beherrschte, ist erinnert mich an meine eigenen Sünden, wenn gleich auf jungen Radfahrer, an große Lücken, Metamorphosen, wie müssen wir Müttern zielend einzutragen. Wenn wir nur mit großen Worten verbieten, so erreichen wir nichts. Denken wir nur wieder an unsre eigene Jugend!

Wir werden uns verfehren müssen, uns Hügeln Jungen begleiten zu müssen und sie bitten, uns mitzunehmen und nicht gar zu weit und nicht gar zu schnell zu fahren, da wir eben sonst nicht gut mitzuzählen könnten. So sind wir denn ein guter Regelmässiger unserer jungen Radfahrer und he rernen in erster Linie Schülern und Anständen, und das braucht der angehende Radfahrer in erster Linie, denn seine schwere Kunst ist durchaus nicht so auswendig und nicht soviel Aufmerksamkeit an Herz und Lunge, die beachtet werden müssen, soll nicht Schaden für den Körper und das Radfahren selbst daraus erwachsen.

Zusätzlich in das Radfahrensrecht peninsula haben zu halten. Das Rad ist zu pflegen und in erster Linie vom Körper die Seine, am meisten die Arme. Ein tägliches reinigendes Aufhängen ist wohl nicht zu viel verlangt. Dabei ist vor allem aus dem Radlernraum zwischen den eingelenkten Beinen zu achten. Die Strampelpfeilung ist reinlich sauber und durchlässig zu erhalten. Auch am langen Anhänger soll man möglich die Strampel wechseln, man lernt mit 2 Paaren anzucommen, indem man das eine Paar immer selbst in sonnengem. Wasser wäscht und trocknet. Weiter erfreuen sich dann unsre Waschungen über die Reihe, den Unterländer, Überländel, noch und noch über den ganzen Körper. Wie können mit warmen Waschungen beginnen und zu kalten übergehen. Zur Abkühlung sollte Waschung zur Reinigung und waschen besser. Das muss dann jeder ausprobieren, wie es ihm am besten bekommt.

Endlich mit den angehenden Radfahrern besprechen; denn das Radfahren hat eine große Freiheit, es lösigt die gelehrte Armut durch die leichtfliegenden Rader, nur, wenn sie erfasst sind die wirkliche ist. Daraum werden sich jugendliche Radfahrer das Ziel ihres ersten Ausfluges regelmäßig zu weit. Seien die dann Sicherheit nur aus Anstandshalten, so wird keine Verantwortung ausgetragen, aber es kann fühlen sich durch seine Freudenleben befriedigt und — streng ist übermäßig an um mitzukommen und — um dauernden Schaden zu erleiden. Daraum ist es durchaus wünschenswert, doch auch der angehende Radfahrer sich sofort einem Verein anzuschließen und seine Ausflüsse immer in Gesellschaft macht, der immer ein älterer Geist ist als Zuhörer und Leiter reizgeht in. In diesem leitenden Menschen von der gehörige Weise an Bildung, Unterhaltung, ja vieles für die Jugend zu thun, so wird er unsre Kinder leicht einen Freundschaftsgeist erwerben, der sich noch in den späteren Jahren nicht gern an die ersten Ausflüge erinnern wird.

Zur Gewinnung einer gehörigen Selbstsicherung wird das Rad- und Reisefahren eine bedeutende Rolle spielen müssen. Die schon Haltung und Form des Radfahrer, ihr Verhalten gegenüber anwesendem Verhalten wird es ermöglichen, höhere Rechte zusammenzuholen. Selt nur der Jugend, dann hält sie zu euer Dr. med. Rommelsbach.

Dankbares am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Meisterschaft. 1. Uhr: Löbau 1 - Teublitz 1; 1. Uhr:

Fußballspiel am 14. September. Neuer Sportplatz, 2 Uhr. 1. Me

**Nach langjähriger Ausbildung**  
an verschiedenen Krankenhäusern für Innere, chirurgische und Frauenkrankheiten, zuletzt 7 Jahre an der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten des Stadtkrankenhauses Dresden-Löbtau (Chef: Herr Professor Dr. Wettner) habe ich mich als  
**Facharzt für Haut-, Harn- u.  
Blasenleiden**  
niedergelassen.

**Dr. med. Werner Rumpel**  
Dresden-A., Seestraße 21  
Sprechst.: 10-1. 4-7 Uhr, außer Mittwoch nachmittag und Sonntag  
Chemnitzer Straße 97

**Dr. med. Barasch,** von der Reise zurück.

DR. MED. W. SPERBER  
STEPHANIENSTRASSE 18  
VON DER REISE ZURÜCK

Herzlichen Dank  
allen denen, die meine liebe Gattin und seine  
Mutter.

**Frau Martha Hamann**

durch das Geleit zur leuten Ruhezeit ehrten  
und so zahlreiche Beweise von liebhaber  
Aneinander durch Wort, Schrift und Bla-  
menkund geben.

Dresden, Augustusstraße 17, 1.

Am tiefsten Schmerz:  
Dowald Hamann und Tochter  
mehr Hinterbliebenen.

**Billige  
Zähne  
Plombe**  
Annen-Str. 1325  
im Annehof  
Merk verlangt  
Prospekt

**Saub. Aufwartung**  
Kunstmal (mildertlich ver-  
mischte) geliehen 10.-15.-  
Glatzenehr. 10. 11. 1.

**Röntgen stimmen**  
Geb. Freiberger Str. 43.

**Weißnährrei**  
Tage-Abends u. Sonn-  
sonntags. Weißnähr. 10.-15.-

**Mietall betten**  
Stahlmatratzen. Kinderbetten  
dir. an Preis. Katalog 3P. Nr.  
Eisenbahnhof Sohn (Thür.)

## Städtisches Bestattungsamt

Neues Rathaus, Eingang An der Kreuzkirche 5  
Fernrufe Nr. 17339 und 17922.

**Sarg-Musterlager:** Kleine Zwingerstraße 8  
Fernruf Nr. 20082.

**Urnen-Musterzimmer:** An der Kreuzkirche 5.

Gesamtkosten bei Beerdigung  
Klasse 1 etwa 360 GM. 300 GM.  
" 2 " 190 " 165 "  
" 3 " 125 " 100 "

Überführungen von und nach auswärts, auch  
mittels Kraftwagens. Überführungen nach der  
Feuerbestattungs-Anstalt innerhalb des Stadt-  
gebiets dürfen nur durch das Städtische Be-  
stattungamt erfolgen.

**Annahme von Spareinlagen.**

**Vermittlung von Versicherungen.**

**Auskünfte, Tarife, Anschläge kostenlos.**

Sich. **Lafitkraftwagenführer**  
zuverl. zuverl. ausführen kann, mögl. unver-  
hofft. fahr. gel. Zugv. m. Zeug am Montag u.  
Mörbitz & Müller, Wiener Platz 5. [b40]

**Vorrichter**  
perfekt, für dauernde und volle Beleidigung  
fehlt ein. [b228]  
W.E.M.A. Schuhfabrik, Seidenstr. Straße.

**Tücht. Hutformenfischer**  
Judit 16.02  
J. Graf, Hutformenfabrik, Rosenstraße 7.

**50 perfekte** [b383]  
**Kartonnagen-Arbeiterinnen**  
für Zigaretten-Kartons stellen ein  
Krey & Sommerlad, Pirna a. E.  
Rottweierkaserne, Rottweiderstr. 22.

**Ostermädchen**  
Judit Albert Thomas, Dürerstr. 30. [b601]

**Werkstatt**  
möglichst mit Garage, für Auto-Reparaturen  
 sofort gehoben. [b791]  
Offeren unter B. W. 4 an die Exp. d. Bl.

**Besonders empfehlenswert**  
**Bettwäsche**  
1 Bettuch, 1a Dotter, 150/220 . 4.00  
1 Bettuch, Haustuch, 150/220 . 3.80  
1 Bettuch mit Hoblaum, 150/225 6.00  
1 Bettuch, Holzleinen, 170/225 . 6.80  
1 Bettuch, Reinleinen, 150/225 7.40  
1 Bezug, 2 Rissen, prima Linon 11.00  
1 Bezug, 2 Rissen, Damast . 15.00  
1 Bezug, 2 Rissen, Stangenlein. 14.00

**Wäsches-Rönig**  
1. Breite Straße 3 etoc  
im Hause des See-Restaurants. [b228]

**Lefer! Kauf bei  
unsern Güteranten.**

## Central-Theater

Taglich 7.15 Uhr Telephon 12812 Taglich 7.15 Uhr

**Der große Erfolg**

## Otto Reutter

Dazu:  
**10**  
• Varieté •  
Sensationen

Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen  
an der Theaterkasse

## Gasthof und Ballsaal Bürgergarten

Alt-Löbau, Dorfplatz  
Sonntag den 14. September

## Großes Volksfest

Belustigungen für jung und alt  
Ergebnis: Rostbratwurstel

Um gütigen Aufschlag bitten Familie Müller  
und der Festausschuss. [b781]

**Briefmarkenvertrieb**  
G. m. b. H.  
Eröffnet Georgplatz 7  
Verkauf u. Ankauf v. Marken  
und Ganzsachen. [b384]

## 5 billige Tage 5

Montag bis Freitag [b587]

Neu eingetroffen:

**Chaiselongue-Decken** 2.95

130 x 200, sehr schön gem. Stück 2.95

**2 Damastbezüge** 17.00

mit Kissen, stoff. Ware 17.00

**1 Inlett** 8.50

fertig genäht, 2 m lang . our 8.50

**2 Nessel-Bettbezüge** 10.00

2 gestoh. 2 m lang . our 10.00

**2 weiße Bettbezüge** 15.00

mit Kissen, 2 m lang. fertig genäht 15.00

**2 Kattun-Bettbezüge** 16.00

mit Kissen, fertig genäht, 2 m lang 16.00

**Hemdentuch** per Meter 0.58

Alle anderen Sachen billigste Tapetenpreise.

solange Vorrat reicht, nur bei  
Vogel & Wiesenfeld, Dresden - A.  
Ullengasse 7. I.

5 Minuten vom Postplatz u. Hauptbahnhof.  
Anrechte Waren werden bis 3 Wochen zurückgefordert.

**Tappert, Weißn-**

**Wienstr. 14**

**4 alte Platten**

**1 neue Platte**

**14**

**Wir fahren Alle „Naumann-Germania“!**

**Wir fahren in der Stadt und über Land, auf die Berge**

**und ins tiefe Tal und freuen uns immer wieder, wie schnell und**

**sicher es geht.**

**Auf ein „Germania“-Fahrrad von „Naumann“ ist**

**unbedingt Verlaß! Erzeugnisse von Seidel & Naumann,**

**Dresden, haben Weltruf, und ein „Germania“-Rad gilt als ein**

**Meisterwerk heimischer Technik! Seine Güte ist seit vielen**

**Jahrzehnten anerkannt.**

**Schick und höchst vornehm ist solch ein „Germania“-**

**Rad. Das richtige Fahrrad für Beruf und Sport, für den**

**Herren, für die Dame, für die Kinder.**

**Auch der Arbeitermann erwähnt „Germania“ mit Vor-**

**liebe, denn es ist das Rad, auf das er sich unbedingt ver-**

**lassen kann. Es ist jedem Wetter gewachsen und kann etwas**

**aushalten!**

**Spielend leicht läuft das „Germania“-Fahrrad**

**dahin. Stolz essen Sie darauf durch die Straßen, über Platten**

**und Felder. Sie sind unabhängig von der Elektrischen oder**

**der Eisenbahn. So sparen Sie dabei noch Geld!**

**In den bekannten Winkler-Läden: Strohstraße 9,**

**Johannstraße 19, Prager Straße 33, finden Sie reiche Aus-**

**wahl in „Germania“-Rädern.**

**Ebenso sind schöne Sättel, Laternen, Glöckchen usw.**

**in bester Ausführung stets vorrätig. Sehen Sie! Wählen Sie!**

**Sie kaufen natürlich gegen Teilzahlung unter sehr**

**günstigen Bedingungen.**

**Karl Winkler**

**Strohstraße 9, Johannstraße 19, Prager Straße 33.**

## Musikunterricht für Anfänger

## in der Vorschule zum Dresdner Konservatorium

Aufnahme jederzeit Kinder vom 7. Jahre an.

Monatspreis: Grundschule M. 6.—, Mittelschule M. 9.—.

Klavier, Orgel, Gesang, Violin, Violoncello, Kontrabass, samt Blasinstrumente,

Lute, Gitarre, Mandoline, Zither, Körperschule (Wigmian - Methode).

Unterrichtsanstalten: [b583]

Landhausstraße 11, 11. Wörderstraße 22, Eg., Baseler Str. 22, 1, Nicolaistraße 22, 1.

## Schütze Deine Familie!

kleine Einkommen kennzeichnen die wirtschaftliche Not Deutschlands. Sie nehmen dem einzelnen die Möglichkeit, Rücklagen zu machen für Zeiten der Not. Sie machen es aber auch jedermann zur ständigen Pflicht, vorsorgen für den Fall des Falles. Das nicht zu tun wäre um so unverantwortlicher, als der unter Reichsaufsicht stehende Deutsche Begräbnis-Versicherungs-Verein zu den besten und wichtigsten Bedingungen absolut verbindliche Begräbnis-Sicherheitsversicherungen auf Dollarbasis abgibt.

**Erdbestattung — Feuerbestattung — Bargeldleistung**

Wir sind kein Erwerbsunternehmen sondern ein Verein, bei dem alle für alle stehen.

**Wir kommen**  
nicht aus einer Partei oder Interessenvertretung.

**Wir kommen**  
aus deutscher Not zur Hilfe der deutschen Familie.

**Wir rufen alle,**  
die ihr eigenes Glück in der Sorgenfreiheit ihrer Angehörigen suchen.

Gegen einen

**Monatsbeitrag von 1 Mark**

an wird schon nach Zahlung nur eines Monatsbeitrages eine würdige und pielerische Bestattung gewährt. Beitragszahlung längstens 10 Jahre, dann Beitragsfreiheit.

## Reich uns die Hand!

Deutscher Begräbnis-Versicherungs-Verein  
Unter Reichsaufsicht

Generalvertretung Martin Weber & Co., Dresden  
Prager Straße 24, 3. Telephon 10844

Verlangen Sie kostenfreie Zusendung unserer aufländenden Schriften.

[b582]

**Bookwib** Bestellungen auf die Kreiszeitung, auf kantische  
Büttelliteratur und sonstige Bücher sowie Anferate für die  
Volksschule nimmt entgegen. Volksbuchhandlung nimmt entgegen.  
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10

**Tappert, Weißn-**

**Wienstr. 14**

**4 alte Platten**

**1 neue Platte**

**14**

**Wir fahren Alle „Naumann-Germania“!**

**Wir fahren in der Stadt und über Land, auf die Berge**

**und ins tiefe Tal und freuen uns immer wieder, wie schnell und**

**sicher es geht.**



*für das Sie den  
brauchen,  
bringen wir in diesem Sonderangebot ganz besonders billig*

<b>Stollerflasche</b>	<b>95</b>
lackiert, mit Aluminium- Oberteil, ½ Liter	
<b>Stollerflasche</b>	<b>150</b>
ganz Aluminiumhülse, ½ Liter fassend	
<b>Säubürsten-Garnitur</b>	<b>25</b>
komplett	
mit 6 Bürsten	
<b>Aluminium-Ziertöpfe</b>	<b>25</b>
7 bis 12 cm	
Etag. 6 Stück	
<b>Aluminium-Sand-Seife</b>	<b>25</b>
<b>Soda-Garnitur</b>	<b>2</b>
<b>Aluminium-Konfrol</b>	<b>145</b>
mit Wasserschöpfer	
Stück	
<b>Holz-Bettdecken</b>	<b>75</b>
Buche, vierseitig	
Stück	
<b>Holz-Büchsdecken</b>	<b>75</b>
Buche, liniert	
Stück	
<b>Holz-Rammlasten</b>	<b>35</b>
Buche, lackiert	
Stück	
<b>Vorzellan-Speisefolie</b>	<b>495</b>
25-teilig, mit großer Ranne, de- koriert	
Stück	
<b>Vorzell.-Speisefolie</b>	<b>1850</b>
25-teilig, fein dekoriert	
20,50	

**Reine Kernseife** 95  
ca. 1000 Gramm Stück-  
gewicht Kugel

**Badeseife** 95  
ca. 125 Gramm 3 Stück

**Korbwaren**

<b>Waschbecken</b>	<b>85</b>
von Garnituren . . . . .	1,25, 95,
<b>Waschtrüge</b>	<b>75</b>
von Garnituren . . . . .	95,
<b>Nachtgeschirre</b>	<b>45</b>
von Garnituren . . . . .	75, 65,
<b>Waschgarnitur</b> , 5-teilig	<b>4</b>
mit Goldrand, 82 cm	
<b>Waschgarnitur</b> , 5-teilig	<b>6</b>
mit Goldrand, 86 cm	
<b>Waschgarnitur</b> , 5-teilig	<b>9</b>
mit Goldrand, groß, mit Gräßen	
<b>Küchengarnitur</b>	<b>10</b>
Stell., 22-teilig	
<b>Speisservice</b> , 23-teilig	<b>10</b>
fein dekoriert	
<b>Glaswaren</b>	
<b>Kompost-Teller</b>	<b>9</b>
gepreßt, 14 cm . . . . .	Stück 10,
<b>Kompostinäpfe</b>	<b>12</b>
gepreßt . . . . .	Stück 15,
<b>Boden</b>	<b>15</b>
gestreift . . . . .	30, 25,
<b>Wasserbecher</b>	<b>10</b>
gepreßt . . . . .	Stück
<b>Butterdosen</b>	<b>35</b>
gepreßt, groß, mit Deckel	
<b>Verschiedenes</b>	
<b>Waschbretter</b> , Hartholz	<b>1</b>
mit Zinn-Ablage . . . . .	Stück
<b>Wäschekleinen</b>	<b>3</b>
Büste, 50 Meter 3,75, 40 Meter	
<b>Bemmchenhosen</b>	<b>95</b>
Aluminium . . . . .	1,25,
<b>Tablette</b> , fein lackiert	<b>85</b>
oval oder eifig . . . . .	Stück
<b>Konservengläser</b>	
mit Deckel und Gummiring	
2 1 1/2 1 3/4 4/5 Liter	
60 55 50 45 40	d

**Verzinkte Waren**

<b>Spülwannen</b> , oval, 40–100 cm.	<b>250</b>
je nach Größe . . . . .	15,00 bis
<b>Waschtöpfe</b> mit Deckel, 34 bis	<b>450</b>
42 cm, je nach Größe, 7,10 bis	
<b>Kind-Badewannen</b>	<b>7</b>
10,50, 8,50,	
<b>Sitz-Badewannen</b>	<b>12</b>
Stück	
<b>Volls-Badewannen</b>	<b>19</b>
170 cm . . . . .	
<b>Wassereimer</b>	<b>1</b>
verzinkt, 28 cm . . . . .	
<b>Wassereimer</b>	<b>1</b>
verzinkt, 30 cm . . . . .	

**Buttermilch-Seife** 70  
„Triumph“, Stück ca. 90 g  
3 Stück

**Lanolin-Seife** 85  
mit dem Baum 4 Stück

**Blumen-Seife** 85  
garantiert reine Kettseife 6 Stück

**Steingut**

<b>Zeller</b> , flach oder tief	<b>50</b>
6 Stück zusammen	
<b>Toiletten-Eimer</b>	<b>4</b>
mit Röhrehals . . . . .	
<b>Salz- oder Mehlmeiste</b>	<b>60</b>
weich . . . . .	Stück
<b>Tortenplatten</b>	<b>95</b>
weich . . . . .	Stück
<b>Wäschepuffs</b>	<b>6</b>
leicht stabil . . . . .	8,00,
<b>Hocker</b>	<b>4</b>
aus La weißen Weiden. Stück	
<b>Gessel</b>	<b>5</b>
stabile Arbeit . . . . .	8,50, 7,50,
<b>Sofa</b>	<b>11</b>
aus La weißen Weiden, 17,–, 16,50,	
<b>Liege</b>	<b>8</b>
round, mit 60-cm-Platte, 11,50,	
<b>Peddigrohrt-Gessel</b>	<b>12</b>
16,50, 18,50,	
<b>Reiseförde</b>	<b>12</b>
mit Schneideisen, 18,50, 15,50,	

**Stahlwaren**

<b>Küchenmesser</b>	<b>10</b>
Stück 18,	
<b>Löffelmesser</b>	<b>35</b>
Stück 80, 50,	
<b>Löffelbestecke</b>	<b>60</b>
Paar 1,25, 80,	
<b>Eßlöffel</b> 20, <b>Teelöffel</b> 10	
verzinkt, Stück	
<b>Alumin.-Suppenvorleger</b>	<b>50</b>
Stück	

**Verschiedenes**

<b>Scheuerbüchsen</b>	<b>15</b>
Stück 35, 25,	
<b>Klosettbüchsen</b>	<b>95</b>
Wiber oder Union . . . . .	Stück
<b>Spirituslocher</b>	<b>95</b>
Stück mit Grapfer . . . . .	Stück
<b>Spiritus-Ballontöpfer</b>	<b>5</b>
„Wama“ . . . . .	Stück

<b>Einschloß-Aparat</b>	<b>5</b>
mit Einstieg 6 Federn u. Thermo- meter komplett . . . . .	Stück

**Vorzell.-Abendbrot-**  
**teller**, weiß, bestim.-form 35  
Stück

**Maison & Möbeltechnik**

**Jedermann erhält auf Kredit**

unter nachstehenden Zahlungsbedingungen

**Kredit bis 20 M.** Anzahlg. 6 M. wöchentl. 1 M. **Kredit bis 50 M.** Anzahlg. 16 M. wöchentl. 2,50 M. **Kredit bis 100 M.** Anzahlg. 33 M. wöchentl. 5 M.

**!! Streng solide Preise !!**

Herren- und Knaben-

Damen- und Mädchen-

**Anzüge | Mäntel**

Winter-Mäntel

Gummi-Mäntel

Kleider Kostüme Röcke Jumper

**Schuhe | Kleiderstoffe**

Woll-Jacken, Woll-Westen, Woll-Kostüme  
Bettwäsche, Tischwäsche, Leibwäsche

nur bei

**Schwarz & Co.**

Wallstraße 4 (1. Etage 1.) Wallstraße 4

Gekauft und angesetzte Ware  
kann sofort mitgenommen werden

Unsere

**Sparkasse**

verzinst Spareinlagen bei kurzfristiger Kündigung

**mit 14 Prozent**

bei 6 monat. Kündigung

**mit 16 Prozent**

auf 3 Jahre unkündbar

**mit 18 Prozent**

und verbürgt

**die Wertbeständigkeit der Spareinlagen**

Einzahlungen in allen Verteilungsstellen. Zentrale:

Große Zwingergasse 12/14. Täglich geöffnet — außer

Mittwochs — von 8½ Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.

**Konsumverein Vorwärts**

**Spottbillig!**

**1000 Fahrrad-Mäntel**

primus Qualität, frische Ware

zu außergewöhnlichen Preisen

**Max Müller**

Dresden-El., Königstraße 29. 1924

Kauf bei unsren Inserenten

**Angelgeräte**

**Angelschnüre**

**J. Bargau Söhne**

Post-  
platz

## Volkswirtschaft

### Die Reichsratszahl

Berlin, 12. September. Die Reichsratszahl für Lebenshaltungskosten (Verbrauch, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den 10. September auf das 1,16 Billionenstück der Vorkriegszeit. Sie erhöhte sich gegenüber der Vorwoche (1,15 Billionen) um 0,1 v. p.

### Auslandsaufträge für die deutsche Industrie

Das deutsche Eisenexportgeschäft scheint eine bedeutende Entwicklung erfahren zu sollen. So hat z. B. die Firma Otto Wolff einen umfangreichen Schienenauftrag von Jugoslawien bekommen. Größere Lieferaufträge bringt auch gegenwärtig die Linke-Hoffmann-Dauhammer A.G. zum Abschluß. Perfekt wurde bereits ein Auftrag auf mehrere tausend Tonnen Röhren, die nach Argentinien gehen werden. Auch die Rheinmetall-U.G., die bis jetzt besonders unter Auftragsmangel litt, hat große Aufträge der indischen Regierung auf Lokomotiven und Eisenbahnmateriale hereinbekommen.

Der Auftragseingang ist sehr wahrscheinlich durch die Möglichkeit, langfristige Kredite zu gewähren, beeinflußt worden, wogegen die deutschen Firmen jetzt infolge der amerikanischen Kredite in der Lage sind. So hat der jetzt perfekt gewordene amerikanische Kredit, ein Nembourkredit von 8 Millionen Dollar, hinter dem die Mediationsklausuren die Neuordnung Staatsbank steht, auch den Beschaffungsgrad in der Kolonialwirtschaft gesteigert. Auch die vor dem Abschluß stehenden franco-deutschen Verhandlungen über den Kaliberg in der Tschecho-Slowakei haben den Kalibergbau weiterentwickelt beobachtet.

### Eine amerikanische Anleihe für eine französische Bahn

ca. Neuwerk, 10. September. (Sig. Drathm.) Die Verhandlungen zwischen einer amerikanischen Bankengruppe und der französischen Creuseisenbahngeellschaft wegen einer Anleihe von 10 Millionen Dollar sind zum Abschluß gekommen. Die Anleihe wird auf 30 Jahre bewilligt, bei einem Anfang von 7 Prozent. Es handelt sich hierbei um die erste französische Eisenbahnanleihe seit 1920. Die amerikanischen Banken geben der Überzeugung Ausdruck, daß nach dem völligen Zustandekommen der Bestimmungen des Dawes-Kanes großen amerikanischen Kredite für Europa zur Verfügung stehen würden. Frankreich kommt nunmehr auf den amerikanischen Markt reden, um seine Industrie und seine Eisenbahnen zu rekonstruieren.

**Deutschland und Australien.** In den Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Australien ist eine erfreuliche Besserung eingetreten. Die dreijährige deutsche Einfuhr nach Australien überschreitet bereits 2 Millionen Pfund Sterling. Während Deutschland die heile Abnehmer für australische Wolle und andere Produkte erzeugt ist, hat es sich den geläufigen australischen Markt für Plano zu erüddern.

Über die Lage der deutschrechtlidlichen Eisenindustrie erfahren wir u. a. folgende Begründung: Ich bin 6 Wochen im Reicht unterwegs. Die Hochfrequenzsteigung steht aber bei den

nebenliegenden Preisen ein Verlustgeschäft, da die Preise nur noch minimal über den Friedenspreisen liegen, während die Produktionskosten mindestens 25-30 Prog. höher sind. Auch in den anderen Abteilungen der Güterwerke läßt die Beschäftigung zu wünschen übrig. Jämmerlich sind neuerdings kleine Ansätze zur Versorgung festgestellt, so daß in den Walzwerken im August die Zahl der Beschäftigten verringert und auch in den andern Werken mehr gearbeitet werden konnte. Heute wird aber der Wandel an Feststellungen durch die Reichsbahn schwer empfunden.

### Aus aller Welt

**Sturmflug Berlin - Warnemünde.** Eine ungewöhnliche Flugleistung hat der Flugzeugführer Harder mit einer Junkers-Maschine auf der Nachflugpoststrecke Berlin-Warnemünde (Stockholm) vollbracht. Am Berliner Flughafen auf dem Tempelhofer Feld war die Reldung des Oberpostamts Lindenberg eingetroffen, daß in 800 Meter Höhe eine Windstärke von 25-30 Meilen pro Stunde gemessen wurde, was einer Windgeschwindigkeit von 90 Kilometern in der Stunde entsprach. Trotzdem partete das Flugzeug der Junkers-Werke unter Führung Harders pünktlich um 8 Uhr abends zum Flug nach Warnemünde. Raum hatte sich aber die Maschine über dem Tempelhofer Feld und dem Südrand von Berlin auf einige hundert Meter geschaubt, als sie auf orkanartigen Wege windete, der ihre Vorwärtsbewegung zunächst völlig unmöglich machte. Bei vollausfahrendem Motor stand das Flugzeug eine halbe Stunde gegen den Sturm über Berlin. Erst als Harder Notgedrungen auf 100 Meter Höhe herunterging, gelang es ihm, seinen Flug fortzusetzen und trotz beständigen Gegenwindes und starker Böen nach dreieinhalb Stunden gegen Mitternacht in Warnemünde glatt zu landen. Bei normalem Flugwetter wurde die Strecke bisher immer in höchstens anderthalb Stunden zurückgelegt.

**Selbstmord der Filmschauspielerin Eva May.** Eva May hat in Baden bei Wien Selbstmord verübt. Sie hat sich in die Herzgegend geschossen und als Motiv angegeben, daß sie mit der Familie ihres Brudermordes mit ihm selbst Differenzen gehabt hat, die aber keineswegs so tiefgehend waren, daß sie den folgenschweren Entschluß rechtsgültigen könnten. Dagegen hat die erst 28jährige Filmdiva wiederholt Lebensüberdruss geäußert, und schon vorher Selbstmordversuch gemacht, indem sie versuchte, sich die Pulsader zu öffnen.

Am Rausch und Rorn die Frau erstickte. Aus Baden wird telegraphiert: In den ehemaligen Militärbetrieben in der Postauer Straße, die jetzt als Wohnungen dienen, spielt sich ein furchtbares Kamikandram ab. Der 37jährige Elektritecarius Josef Benola, der betrunken war, hatte mit seinem Nachbarn einen Streit. Während des Streites lief er in seine Wohnung, holte ein Paarott und ging damit auf seinen Sohnen los. Seine Frau, Elisabeth Benola, lief, um ein Unfall zu verhüten, ihrem Mann entgegen. Todurk wurde Benola über seine Frau erfüllt und trug ihr das Paarott in den Unterleib. Die Frau kürzte zusammen und starb. Der Unhold zog das Paarott kalten Blutes aus dem Körper der Toten und trug es in eine Leiterwand. Eine Nachbarin zog das Nachtmutter-

ment heraus und übergab es der Gerichtskommission. Benola wurde verhaftet. Josef Benola hatte seit Jahren keine Arbeit und die Frau mußte für den Lebensunterhalt ihres Mannes und der zwei Kinder sorgen.

**Die Wissenschaft im Konkurs.** Nach einer Meldung aus Christiania ist Knud Amundsen auf eigene Veranlassung für zahlungsunfähig erklärt worden. Die Ausgaben zu seinen Expeditionen haben die ihm privat und vom Staate zur Verfügung gestellten Gelder weit überschritten. Ein letzter Verlust, Geldmittel zur nächstjährigen Expedition zu sammeln, mißglückte, so daß dem verdienten Forscher sein anderer Ausdehn blieb, als den Konkurs zu erklären. Amundsen ist also, weil er sich auf die Gewinnlosigkeit einer kapitalistischen Gesellschaft verlassen mußte, der die Wissenschaft doch im Grunde nur eines gilt, wenn sie rentabel ist oder überhaupt nichts kostet, ein Bettler geworden. Und aus seiner Nordpolfahrt im Flugzeug wird nichts. Da, wenn die Aussicht bestünde, daß sich am Nordpol ausgedehnte Petroleumfelder entdecken lassen oder daß man dort konkurrenzlos alte Höhen hinunterfliegen könnte, das wäre etwas anderes und da würden sich rasch alle norwegischen Großhändlungsunternehmen in Mögenisse verwandeln.

**Großdebat auf Island.** Seit mehreren Tagen wurde der Süden und Südwesten von Island von Großen heimgejagt, die zum Teil so heftig waren, daß es den Menschen nicht möglich war, sich aufrecht zu erhalten. Am stärksten machte sich der Sturm in Kreisförmiger Bewegung, wo auch erfahrene Fischer wieder in Tätigkeiten geraten sind. Die Bevölkerung ist besorgt.

**Unwetter Katastrophe in Japan.** Die japanische Halbinsel Formosa ist neuerdings wieder von einem schweren Unwetter heimgesucht worden. Nach den neuen Melbungen auf Tokio hat ein ungeheure Wirbelsturm mehr als 3000 Häuser zerstört. Das Unwetter forderte 80 Tote und 312 Verletzte. Vieles Wohntüre haben ganze Ortschaften überflutet. Die Regierung in Tokio hat Hilfmaßnahmen größten Umfangs eingeleitet.

### Verlangt und raucht

nur die mit goldenen Medaillen prämierte

[1876]

## Balkan-Zigarette.

**Piaff-, Phönix-, Adler-Nähmaschinen**  
sind weltbekannte Meisterwerke  
der Nähmaschinen-Industrie  
Neuzeitliche Möbelfermen.  
Erleichterte Zahlung!  
**Schmelzer**, Ziegelstraße Nr. 16/18, A.-d. Frauenkirche 20.

Niederlagen:  
Braunschweig  
Chemnitz  
Erlangen  
Hannover  
Kassel  
Magdeburg  
Zwickau

Radeberger Hutfabrik DRESDEN, Modellhut-Ausstellung  
Damen-, Mädchen-, Kinder-Hüte vom einfachsten bis elegantesten BEKANNTE PREISWERT

Velourhüte  
Filzhüte  
Neueste Tips — Beste Schlager  
Finden Sie — Bei uns am Lager

Reisehüte  
Lederhüte  
im Erdgeschoss, Lichthof und 1. Stock  
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang

Riesenauswahl allerneuester  
LINONFORMEN  
zum Beziehen halten billigst am Lager

Verkaufsstellen:  
Altosa  
Erfurt  
Hamburg  
Köln  
Leipzig  
Plauen [1876]

**Raucht die 2½ Pf.-Zigarette Blau-weiß**  
aus rein orientalischem Tabak, in Qualität unübertroffen.

**Zigarettenfabrik Türkenerle Dresden.**

Hast Du Augengläser nötig, gehe zu Gebrüder Roettig Dresden-A. Pragerstr. 23

[1876]

Günstiges Angebot in

## Kleiderstoffen

Blusenstoffe Popeline, mit Seiden-  
effekt-Streifen . . . . . 1.80

Blusenstoffe Flanell, im hellen,  
aparten Streifen . . . . . 3.90

Blusenstoffe Flanell, 100% Wolle,  
in entzückendem mo-  
dernen Streifen . . . . . 4.50

Besonders preiswert

Ein großer Posten  
**Popeline** reine Wolle,  
gezwirnte Ware, in mo-  
dernen Farben, doppeltbreit . . . . . 4.50

**Schlesinger**

Johannstrasse 6-8

[1876]

Auch in diesem Jahre werben  
wir unseren Mitgliedern zu  
möglichst günstigen Preisen  
gesunde

## Speisefkartoffeln zum Einfällern

liefern. Mit der Verteilung der Kartoffeln, die frei Haus geliefert werden, beginnen wir bereits Mitte September. Bestellungen  
werben in sämtlichen Verteilungsstellen entgegenommen

**Konsumentverein  
Vorwärts**  
Dresden

[1876]

Parteigenossen und -genossinnen!  
: Kauf bei unsrern Interessenten :

## Extra-Angebote!

### Gewaltiger Preisabbau

gibt Ihnen Zeit, sich noch rechtzeitig  
einzudecken.

Geige Reißflocke seiner Feinheitlichkeit:

Damenhemden mit Stickerei . . . . .	17	an
Bettwäsche, bestickt, 2 Klassen, 1 Be- . . . . .	12	an
zug, weiß . . . . .	12	an
mit Hohlzum, prima Haar . . . . .	12	an
Bettlaken tuch, Hahleinen . . . . .	8	an
schwarz und alle . . . . .	8	an
Damenstrümpfe, mod. blau Farb, v. . . . .	35	an
Gebülls, herrliche Muster . . . . .	9	an
Gardinen, Portieren (Kochleinen, gest.) . . . . .	9	an
Herren-Zephir-Oberhemden mit 2 Kragen . . . . .	11	an
Stück 11		

### Neu aufgenommen!

#### Schlosser-Anzüge

#### Blaudruck-Schrüzen

Preise bekannt billig!

Beachten Sie bitte meine

Schaufensterauslagen!

Zahlungserleichterungen werden gewährt.

**J. Gemeiner**

Spezialhaus für Männer, Kinderarbeiten, Strumpfwaren  
Kesselsdorfer Straße 16

## Wohnungsaufsch!

Zwölfe meiste in zweitäl gelegene Wohnung,  
befindend auf einem Stockwerke. Nach oben eine  
Gänge in zweitäl gelegene über Wohnung nach  
Angabe unter D. 10 an die Zweck d. zu erwerben.

**Freitag den 19. September**, abends 8 Uhr, im **Gewerbehaus**  
Zahlreichen dringenden Wünschen folgend: **Einmalige Wiederholung** zu volkstümlichen Preisen!  
Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld (Institut für Sexualwissenschaft, Berlin)  
**Vortrag mit Fragenbeantwortung**  
**Die menschliche Geschlechtsnot**

**Die Liebe im Lichte der Wissenschaft / Warum fallen so viele Ehen unglücklich aus? / Das Recht auf Liebe / Die reine Wahrheit u. die wahre Reinheit / Sexualität u. Kriminalität / Leiden der Liebe**  
Karten zu 60 Pf., 1 M. u. 2 M. (Steuer inbegriffen) im **Residenz-Kaufhaus** und in den **Volksbuchhandlungen**: Wettinerplatz 10, Kesselsdorfer Straße 10, Albertplatz 10  
Sieben Sie sich Karten im Vorverkauf! Am ersten Abend konnte der stürmische Andrang an der Abendkasse nicht bewältigt werden!



# Der Weltfilm

**Prinzess-Theater**  
Schauspiele

# „Rosita“ (Die Strassensängerin)

Regie: Ernst Lubitsch

In der Hauptrolle: Mary Pickford.

Beginn der Vorstellungen täglich: 4, 7 und 9 Uhr.

## Bei Ausflügen in Dresdens Umgebung

empfehlen sich den werten Vereinen, Ausflüglern, Sport- und Wandergenossoßen bestens:

### Albert-Salon, Tharandt

5 Min. vom Bahnhof. Vorzelt, Szenen u. Getränke. Schäßiger Garten. Eigene Rundboretei u. Spielberge. Jeden Sonntag: Eine Ballmusik. Tel. Tharandt 134.

### Gasthof Helterer Blick, Tharandt.

Großpötz. Schön, ausgesetzt, sehr frische Biergärten. Rundboretei. Beste Speisen. Eintritt frei.

### Klippermühle, Tharandt.

Schön, ausgesetzt, ausgetrocknet. Beste Speisen. Eintritt frei.

### Gasthof Grillenburg

Wert, Berggarten. Säulen, Biergärten. Rundboretei. Tel. Th. 13.

### Gasthof Kleindorfhain

Wert, Berggarten. Von Bahnhof. Edle Krone. 1 Stunde 10 Pf.

### Gasthof Kurort Hartha

Wert, Berggarten. Von Bahnhof. Rundboretei. Tel. Hartha 25.

### Litsches Restaurant

Hintergärtnerei. Tel. Dr. Klemmer.

### Schützenhaus Wilsdruff

1 Minute vom Bahnhof. Treppen am Saal und Biergärt.

### Lindenlößlöcher, Wilsdruff.

Schönster u. herrlichster Ausflugsort. Wunderbar malerisch.

### Gasthof Grumbach.

Gesellige, meine Lokalität. Rundboretei. Jeden Sonntag: Eine Ballmusik. Eigene Meisterkunst. Tel. Wilsdruff 444.

### Gasthof z. Sonne, Braunsdorf

Schönster Saal für Vereine usw. Abendkonzerte. Eigene Meisterkunst. Tel. Amt Tharandt 143. 10 Minuten.

### Unterer Gasthof, Braunsdorf.

Ausflüglern empfohlen. Mr. Saal. Säulen-Garten.

### Gasthof zur Krone, Kellelsdorf

10 Minuten von Kellelsdorf u. Wilsdruff entfernt. Säulen-Garten.

### Gasthof Altfanken.

Schönster Aussichtsort des Weitens von Kellelsdorf. Jeden Sonntag: Tanz. Saal i. Vereine empf. Emil Friedrich.

### Gasthof Steinbach bei Kellelsdorf.

Rundboretei. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Eine Ballmusik. Tel. 415. 10 Minuten.

### Gasthof Oberhermsdorf

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. auch zu Sommerfeiern geeignet. Beste Küche. Emil Lemmerich.

### Gasthof Niederhermsdorf

10 Minuten vom Kellelsdorf u. Wilsdruff entfernt. Arno Richter.

### Gasthof Pennrich

Schönste Biergärten durch den Bildnergrund.

### Gasthof Amorsaal

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Steinbach

Rundboretei. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Eine Ballmusik. Tel. 415. 10 Minuten.

### Gasthof Oberhermsdorf

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. auch zu Sommerfeiern geeignet. Beste Küche. Emil Lemmerich.

### Gasthof Niederhermsdorf

10 Minuten vom Kellelsdorf u. Wilsdruff entfernt. Arno Richter.

### Gasthof Pennrich

Schönste Biergärten durch den Bildnergrund.

### Gasthof Amorsaal

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wurgwitz

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kohlsdorf

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Peiterwitz

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof zur Erholung, Weißig

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Eine Ballmusik. Tel. 411.

### Gasthof Saalhausen

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kleinauendorf

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Babisnauer Höhe

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Golberode

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Leubnitzer Höhe

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthaus Lindengarten

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Lugturm-Restaurant

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Cossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Kossebaude

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Stetzsch

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Heldenmühle

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

### Gasthof Wilsdruff

10 Minuten von Kellelsdorf. Säulen-Garten. Rundboretei. Jeden Sonntag: Feierabend.

## &lt;h



# Melliand Seifen-Flocken

sind unübertroffen - Sie finden nichts Besseres!

**Zoo** Neu! Vogel Strauß  
Freilandzwyng für Malaienhänen  
ganz gitterlos  
Von 4 Uhr an täglich  
**Mil.-Konzert**  
A. Helbig. 100.

**Fischhaus**  
Dresden, 24., Große Neubrückstr. 17  
Renoviert! 2. Stock! Renoviert!  
**Fischhausplatten**  
fertig und würzig  
Jeden Donnerstag 3. Stockstiege  
Die befamte Zentralküche  
verzehrt. Sonnabend, Sonntags  
eigene Fleischer mit Wurstfabrikation  
Nicht öffentliche Zeitung  
und nicht in einer bekannten Gasse  
Zimmer! Zimmer!  
Lederläder, Stoffe, etc.  
Der Konditor mit Arthur Müller.

**Ball-Anzeiger**  
In Sonntag den 13. September: 10.00  
Überhöhe Klotzsche  
Feiner Ball

**Bellerv Waltherstraße 27**  
Lübecker Straße 16  
Moderne Ballmusik.

**Constantia**  
Deutsches Haus

**Deutsche Reichskrone**

**Krei-Kaiser-Hof**

**Leinenpalast Dr. Leuben**

**Felsenkeller**

**Gasthof Blasewitz**

**Gasthof Cosehütz**

**Gastheiz. Eule**

**Gasthof Wölfritz**

**Goldnes Lamm**

**Hotel Demmitz**

**Kristall-Palast**

**Kurhaus Bühlau**

**Kurhaus Klotzsche**

**Palmen-garten**

**Tanz**

**Reichsschwind**

**Rittersaal Rosenthal**

**Schänkhübel**

**Schweizerhäuschen**

**Westend**

**Z**

**Paradiesgarten**

PAKET MIT  
GUTSCHEIN  
**45**  
PFENNIG

Alte 10.00  
Schallplatten  
kaucht und kauft  
**Noack**  
Bürgerstr. 8.

# Strümpfe u. Strifotagen

## Strümpfe

Damenstrümpfe	gute Baumwollqualität, Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz und farbig . . . . .	paar 68,-	
Damenstrümpfe	Silbenstrümpfe, Doppelfolie und Hochferse, grau,	farb. zweirei. . . . .	paar 95,-	
Seidenflorstrümpfe	Doppelfolie und Hochferse, schwarz und farbig . . . . .	paar 1,-	10	
Damenstrümpfe	vorzüliche Strapsierqualität, Doppelfolie und Hochferse, schwarz . . . . .	paar 1,-	10	
Seidenflorstrümpfe	farbes Gewebe, Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz und farbig . . . . .	paar 1,-	
Seidenflorstrümpfe	feinfädig, glanzreiche Qualität, besserer	Farb. für Seide, Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz und viele moderne Farben . . . . .	2,-
Reinwollene Damenstrümpfe	verstärkte Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz . . . . .	paar 2,-	
Kunstseidene Strümpfe	verstärkte Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz . . . . .	paar 1,-	
Kunstseidene Strümpfe	reines Gewebe, Doppelfolie und Hochferse, breiter Doppelrand,	farb. und farbig . . . . .	paar 2,-	
Kunstseidene Strümpfe	Tramseide, Doppelfolie und Hoch-	ferse, schwarz u. viele moderne Farben . . . . .	3,-	

## Serrensocken

<b>Serrensocken</b>	gute Baumwolle, farbig . . . . .	paar 45,-
<b>Serrensocken</b>	farbig, mit Streifen . . . . .	paar 68,-
<b>Serrensocken</b>	farbig, Paararbeit, schöne neue Muster . . . . .	paar 95,-
<b>Serrensocken</b>	farbig, mit Streifen, vorzüliche Qualität . . . . .	paar 1,-
<b>Serrensocken</b>	Kunstseide mit Flor, moderne Farben . . . . .	paar 1,-

## Strifotagen

<b>Schlupfhosen</b>	Baumwolle viele Farben . . . . .	paar 85,-
<b>Schlupfhosen</b>	farben reich, verschiedene Farben . . . . .	paar 1,-
<b>Korsfröckner</b>	elastisch gestrickt, 70 cm lang . . . . .	58,-
<b>Damen-Hemdchen</b>	gestrickt, gestrickt, 100 cm lang . . . . .	1,-
<b>Damen-Hemdchen</b>	elastisch gestrickt, alle Größen . . . . .	1,-
<b>Gestrickte Unterhosen</b>	weiß, elastisch, mit 1/2 Arm 1.55 . . . . .	1,-
<b>Damen-Reformhosen</b>	normalfarbig, wollgemischt, vorzül. Qualität, alle Größen . . . . .	3,-
<b>Damen-Reformhosen</b>	dunkelblauer Tricot, saubere Verarbeitung, alle Größen . . . . .	2,-
<b>Kind-Normalleibhosen</b>	wollgemischt, gute Qualität . . . . .	
	Größe 100 50 60 70 80 90	
	2.65 2.40 2.15 1.90 1.65	

<b>Herren-Normalhemden</b>	Doppelbrust, gute Qualität, alle Größen . . . . .	2,-
<b>Herren-Normalbeinleider</b>	gute Qualität, alle Größen . . . . .	2,-
<b>Herren-Mattohemden</b>	imitiert, alle Größen . . . . .	2,-
<b>Herren-Mattohosen</b>	rot Matto, vorzügl. Verarbeitung, alle Größen . . . . .	3,-
<b>Herren-Mattohosen</b>	rot Matto, vorzügl. Qualität, alle Größen . . . . .	3,-
<b>Einsatz-Hemden</b>	weiß, Reißer, mit weißem Einsatz, alle Größen . . . . .	2,-

## Bunte Herren-Garnituren

Jacke und Hose, saubere Verarbeitung, schöne Farben

alle Größen . . . . . Garnitur 5.90



Ko Konzertdirektion F. Ries (P. Pöhlner) Ri  
Nächsten Freitag, 12 Uhr, Palmenengel.  
Einziges Konzert: Professor Frederic  
**LAMOND**  
Beethoven-Abend.

Ko Sonntag, 21. September, 12 Uhr, Vereinsheim Ri  
Elziges Konzert Kammermusiken Selma

**KURZ**  
I. Konsert-Sämtliche in der Wiener Staatsoper.  
Am Freitagabend: Karl Pöhlner, K. Reinke, Abendkasse, 11.00

Sonntag, 1. Oktober, abends 8 Uhr, i. Halle der Gesellschaft Harmonie, Landauerstr. 11.

Otto Bernstein

Novellen-Abend Gustav Flaubert, Der Böhmische — Thomas Mann, Entzauberung — Julius Wasserstein, Sora Mateo, 11.00

Karten: Böhmische in der Landauerstr. 11, Proberaum, und REKA.

Neue Kunst Fides

Nächsten Donnerstag, 18. September, 12 Uhr, Einzenderstraße 2a, 11.00

**Midia Pines** „Der Mantel“ von Gogol

Karten: Neue Kunst, Einzenderstraße 2a, 11.00

10.00 Tel. 14380 Anfang d. Uhr

**Thymians** Thalia-Theater Nur noch kurze Zeit!

Dresden, paß auf!

Wer hat nun die urk. Familie Krause noch nicht gesehen?

Der hat auch noch die herzlich geladen!

Bei den kleinen Preisen noch ein dritter Er- mäßigung, kann sich das jeder leisten.

10.00 Tel. 14380 Anfang d. Uhr

**Kaiser-Café** Wiener Platz I gegenüber Hauptbahnhof

Vornehmstes Familien-Café

Künstler-Konzert

vom Kapellmeister Dr. von Dobec

10.00 Tel. 14380 Anfang d. Uhr

**Erbgericht Kloßsche** von Gedächtnis Hellerau 3 Minuten

empfohlen als gut — Gießereidirekt.

**Ballmusik** Die beliebte Dresden Jazzband-Kapelle „AABA“, dirig. Bruno Blümke, 11.00

**Neueste Tänze**, 11.00

Wald für Nichttänzer empfohlen.

**Rittersaal Roßthal** Der Oze des Dresdner Westens

Östlich Neubert mit seiner Rittersaalkapelle

Tanzbühnen und Marken 11.00

Dragonibus: 11.00 Tel. 14380

**Gasthof Raith** Neuer Raum: keine Ballmusik Tanz 5.00 bis 11.00 Tel. 14380

**Gasthof Mockritz** 8 Min. von der Endstation Zschertitz, Linie 3

Jeden Sonntag: Vornehme Ballschau

Achtung! kein Kinder-Balkon Achtung!

Lichter-Balkon Wein-Diele

Europatanz-Tanzgelegenheit

Touristanz Tanzbühnen

Telefon 0287 / Herren 130 M. — Damen 130 M.

**Kaisermühle** im laufenden Königgrätz, 10.00

Morgen Sonntag von 11; Uhr am

Großer Tanz im Freien.

Unterwegs Carnevalsfest 1. Rustikaler Verein aus.



# Sie müssen darauf sehen

dass Sie für Ihr Geld auch Qualitätsware kaufen. Ein Besuch bei uns wird Sie davon überzeugen, dass wir bestrebt sind, Sie auch in dieser Hinsicht vollauf zu befriedigen.

**Kinderschotten** 145  
doppelbreit, in reizenden modernen Mustern

**Homepun**  
140 cm breit,  
gute Qualität, für  
Röcke und Kothäne  
**260**

**Hauskleiderstoff** 165  
doppelbreit, kräftige Qualität,  
in modernen dunklen Streifen

**Cheviot** 260  
95 cm breit, reinwollene Ware in schwerer Qualität

**Blauen-  
hansch**  
reine Wolle,  
70 cm br., moderne  
Wiener Streifen  
**290**

**Marineblau  
Gabardine**  
130 cm breit, reinwollene  
gute Qualität  
**675**

**Rockstreifen** 490  
in vielen modernen Farben,  
105 cm breit, reine Wolle

**Serge**  
doppelbreit,  
reinwollene Ware,  
in vielen mod. Farben  
**390**

**Popeline**  
105 cm breit,  
prima reine Wolle,  
gr. Farbenfertigkeit  
**480**

Artikel,  
die wir Ihrer Beachtung empfehlen

**Schwarz  
Köpersamt**  
prima Ware,  
70 cm breit  
**850**

**Futterdamast**  
140 cm breit, belles Fabrikat,  
mit Seidenglanz, für Kothäne  
**450**

# Ludwig Bach & Co.

Wettinerstraße 3

Oschatzer Str. 16/18



**TEXTILAUSSTELLUNG**

Sonntag den 14. September, vormittags 11-4 Uhr;  
zur öffentlichen Besichtigung Konzertsaal im herrl. Blumenschmuck  
ausgeführt vom Verband der Blumengeschäftsinhaber.  
**Tanz im Freien.**

Während des Abend-Konzertes: Dresdenner Volksliederchor.  
Mittwoch den 17. September, nachm. 4 Uhr: Kinderfest  
Fackelzug mit Musikkapelle.

Freitag den 19. September:  
Illumination des ganzen Parks. — Konfetti-Schlacht.

**Königshof-Theater**  
Dresden 1924

Direktion: Adolph Rodeck  
(ehemaliges Mitglied der Reinhardt-Bühnen, Berlin)

Morgen Sonntag, 7 Uhr 45 Min.

**Letzte Sonntags-Aufführung**

des erfolgreichen vieraktigen Sensations-Spielspiels

**Wenn die Glocken läuten**

Eigenes Theaterorchester unter Leitung des bekannten Kapellmeisters Otto Ninow.

Kasseöffnung 5 Uhr. Einlass 6 Uhr.

100 Kleine Preise 1,-

**Alles auf zur Deutschen Reichskrone**  
Königstraße, Ecke Bischofsweg  
Straßenbahnhöfe 7 und 5  
Sonntag und Montag

**Große Ballschau**  
Die ältesten Schläger u. a. „Der Weltuntergang“  
Musik: Kapellmeister Lammel.  
Hochachtungsvoll Bruno Böttcher.

**Elysium, Räcknitz**  
Endstation Linie 6.  
Morgen Sonntag: 1028  
**Großes Blumenballfest**  
Werte Vereine — Gesell frei.

**Postkarten**  
auf Bausatz in 2 Stunden  
Photograph L. Altmann  
Marienstraße 18

**Donaths**  
Fernsprecher Nr. 31443  
Strassenbahn: Linie 19  
Neue Welt  
Sonntag, 14. September  
Garten - Freikonzert  
Alpenglöhen  
Im grossen Saal  
Vornehmer Ball  
2 Kapellen

**Tanz**  
unterm Vogelbeobau  
**Palast**  
zur Erzgebirgschen Kermes  
**watzke**  
Freitag und Sonntag

Kleiner Eintritt + Marken + Bändchen

**DAS KÖSTLICHE  
Waldbuschlößchen-  
Bier**

**M.S.  
Lichtspieler**  
Moritzstr. 10 Moritzstr. 10  
Nur noch bis Montag!  
Der mit grosser Begeisterung aufgenommene  
Riesen-Film-Roman  
**Boulevard-Blut**  
5 Teile, 26 Akte

In den Hauptrollen die Darsteller aus dem Filmroman

Judex

I. Teil: Grossstadtkinder  
II. Teil: Die Waisen von Paris  
Beide Teile 11 gewaltige Akte

in einem Programm

Anfang Wochentags 4, 1/2, 1/3, 1/4 Uhr, Sonntags 1/2, 6, 1/3 Uhr

Auf  
**Teilzahlung**  
!! Streng feste Preise !!

Herren-,  
Damen- u. Kinder-

**Garderoben**

**Schuhwaren**

Bettwäsche, Inlette  
Federn, Gardinen  
Kleiderstoffe  
usw.

Gehr bequeme, erleichterte  
Zahlungsbedingungen!

**Schwarz & Co.**  
4 Wallstraße 4